Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 55. Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 14. März 1907. Nummer 22.

Teutonia Farmer-Verein.

In der am Sonntag abgehaltenen Generalversammlung wurden folgende Beamte erwählt: Präsident, Fr. Kraft; Vice-Präsident, Wm. H. Hoecke; Sekretär, J. H. Rose; Schatzmeister, H. A. Rose; Verwaltungsrath, Carl Richter, Joe Rohde, Wm. Dietert, Ferd. Timmermann, E. C. Stautzenberger, H. Kirmse und Hugo H. Schaefer; Finanz-Comite, Gust. Kretzmeyer, Albert Lürsen, Wm. Peinemann; Castellan, Fr. Soechting.

Festlichkeiten sind bis auf weiteres wie folgt festgesetzt, und es werden in gehöriger Zeit diesbezügliche Anzeigen erscheinen: Ostermontag, den 1. April. Ball. Auf vielseitiges Verlangen Samstag, den 27. April, Bürger-Ball. Pfingstmontag, den 20 Mai, Maifest.

Correspondenz.

Das erste „Königsschießen" des „Lookout Valley Schützenverein" fand am Sonntag, den 10. März statt. Alle Theilnehmer verlebten einen höchst angenehmen Nachmittag. Den ersehnten Rang des Schützenkönigs eroberte sich Herr Charles Teßmann mit der stattlichen Anzahl von 243 Ringen aus möglichen 250. Als zweitbester Schütze zeigte sich der Präsident des Vereins mit 227 Ringen. Jeder Theilnehmer schoß zehnmal auf hundert Yards Entfernung; 22 Cal.-Gewehre und 25 Ring-Scheiben wurden benützt.

Die Beamten dieses neuen Vereins sind: S. Sauer, Präsident; Otto Twiefel, Schatzmeister; A. E. A. Williams, Sekretär.

Correspondenz aus Maxwell.

Donnerstag, den 7. März feierten Herr und Frau Gustav Hoffmann ihre goldene Hochzeit

Zu Ehren des Jubelpaares wurden am Nachmittag alle Geschäfte geschlossen, und auch die Schule. Die Feier begann um 3 Uhr Nachmittags in der evang.-lutherischen Kirche. Pastor Romberg von Austin fungirte. Diese erhabene Feier wird jedem der Anwesenden, ob jung oder alt, unvergeßlich bleiben.

Von der Kirche aus bewegte sich der Zug mit Musik zurück nach Hause, wo erst die Gratulationen stattfanden. Die fröhliche Gesellschaft unterhielt sich bis spät in die Nacht bei Musik, Gesang und Reden. Herr Louis Scheeh sen. und Dr. F. R. Karbach hielten deutsche und A. B. Storey und County Judge Jno. Gambrell hielten englische Reden. Es waren über 350 Gäste anwesend, darunter folgende Vereine: Maxwell Gemischter Chor, Maxwell Liederkranz, Lockhart Concordia, Männechor und Maxwell Band. Essen, das beste was man wohl wünschen konnte, war in Hülle und Fülle vorhanden und an Getränken, wie dem besten Weiß-Wein und Gerstensaft, fehlte es auch nicht.

Dieses schöne Fest in allen Einzelheiten zu beschreiben ist fast unmöglich.

Das Jubelpaar erfreut sich bester Gesundheit und ein Jeder freut sich mit den Glücklichen, dieses schöne Fest feiern zu können, deren Glück in Zufriedenheit, Dankbarkeit und Menschenliebe besteht, wie es in dem Liede heißt:

„Wie Wetter, Sturm und Wolke, geht
Der Erde Kampf vorüber,
Der inn're Frieden aber steht,
Ein lichter Stern, darüber."

H. R.

Texanisches.

* Der Seguiner Stadtrath hat mit 4 gegen 2 Stimmen beschlossen, die elektrische Licht-Anlage für die Stadt zu kaufen.

* Wenn die Politiker sich in den Haaren liegen, so ist dies durchaus keine Veranlassung, daß das Volk sich besonders darüber aufregt. Diejenigen Politiker, welche Aemter innehaben, sind nicht die Herren des Volkes, sondern dessen Diener. Politiker-Controversen sind daher nichts als Dienstboten-Streite, bei denen das souveräne Volk, wenn es vor Aufregung nicht taub wird, gar manche interessante und lehrreiche Wahrheit vernehmen kann.

* Pastor M. Knight von der „Colored Christian Church" in der Prohibitionsstadt Taylor stieß 26 Mitglieder aus der Gemeinde aus und wurde infolgedessen von dem Diakonus T. A. Hendricks mit einem Spazierstock durchgeprügelt.

* Farmer in der Nähe von Gonzales und Luling klagen über den Schaden, den die Wölfe anrichten.

* Der Beschluß des Seguiner Stadtraths, die elektrische Licht-Anlage zu kaufen, involvirt eine Ausgabe von $60,000. Hiervon sollen $50,000 für die Anlage bezahlt und $10,000 für Verbesserungen während des ersten Jahres verwendet werden. Herr Troell, der jetzige Eigenthümer der Anlage, nimmt Bonds zu sechs Procent. Die Schuld kann durch jährliche Theilzahlungen von je $1000 abgetragen werden.

Arbeitete wie Zauber.

D. N. Walker, Herausgeber der „Enterprise" in Louisa, Va., sagt: „Ich stieß mir letzte Woche einen Nagel in den Fuß und wandte sofort Bucklens Arnica-Salbe an. Es erfolgte keine Entzündung; die Salbe heilte die Wunde." Heilt jedes Geschwür, Brandwunden und Hautleiden. Wird garantirt bei B. E. Voelcker, Apotheker. 25c.

* Im Distriktgericht zu San Marcos wurden am Montag drei Angeklagte zu je zweijähriger Zuchthaushaft verurtheilt; und zwar Dixie Maxwell wegen mörderischen Angriffs, der Neger Clarence Kennedy wegen Einbruchs und Pomposo Jaramillo, weil er gefälschtes Geld ausgegeben hatte.

* Die „Nord Texas Presse" berichtet: „Der Kannmacher-Fall, der seit fast 1½ Jahren speziell in deutschen Kreisen in allen Theilen des Staates mehr als gewöhnliches Interesse erregt, ist nun in ein neues Stadium getreten, indem das Criminal-Appellationsgericht, das in erster Instanz gefällte Urtheil umgestoßen und den Fall an den unteren Gerichtshof zur nochmaligen Verhandlung zurückverwiesen hat. Die Entscheidung wurde am Mittwoch Morgen von Richter Henderson gefällt und obschon von den Anwälten des Verurtheilten und dessen Freunden erwartet, hat dieselbe dennoch in weiteren Kreisen allgemein befriedigt. Die Gründe, auf welche hin das Urtheil erster Instanz umgestoßen wurde, waren 1) Der Richter hatte die Geschworenen nicht genügend betreffs Mordes im ersten und Mordes im zweiten Grade instruirt; 2) wurde den Geschworenen die Frage der „böswilligen Absicht" nicht ausführlich erklärt und 3) legte der Richter in seinen Instruktionen nicht genügend Gewicht darauf, ob der Angeklagte zwischen dem Zeitpunkte, als er gereizt wurde und der That selbst, genügend Zeit gehabt habe „abzukühlen" (had cooling time.)

Eine neue interessante Frage wird in dem nächsten Prozeß, der baldigst anberaumt werden wird, auftauchen, nämlich die, daß der anwesende Richter des Criminal-Distriktgerichts nicht qualifizirt ist, die Verhandlungen zu leiten, da derselbe im ersten Prozesse als Gehülfs-Countyanwalt fungirte und als Kläger auftrat.

Der junge Kannmacher, der am 6. September 1905 in Strong's Wirthschaft an Main Straße, wo er als Schankkellner angestellt war, den Spieler Rasbury, der im Lokale Radau machte und Kannmacher bedroht hatte, erschoß, befindet sich seither im hiesigen Gefängniß und wird jedenfalls bis zur Erledigung des nächsten Prozesses noch dort verweilen müssen, da unter den obwaltenden Umständen kaum zu erwarten ist, daß er seine Freiheit gegen Stellung einer Bürgschaft erlangen kann, resp. zu solcher zugelassen würde.

Chamberlain's Kolik-, Cholera- und Diarrhöe-Mittel.

Dies Mittel ist seit über 30 Jahren im Gebrauch und hat sich als das erfolgreichste Mittel bewiesen, welches für Erkrankung der Eingeweide entdeckt worden ist. Es schlägt nie fehl. Verkauft bei H. V. Schumann.

* In der Nähe von Marion ist Herr Wilhelm Schraub, einer der ersten Besiedler jener Gegend, an der Lungenentzündung gestorben.

* Der „Business Men's Club" von San Marcos hat ein Comite ernannt, um $30,000 für den Bau einer Baumwoll-Compresse aufzubringen.

* Im Van Raub-Schulbezirk wird an einem noch nicht bestimmten Tage im April über eine Lokal-Schulsteuer von 20 Cents auf $100 abgestimmt.

* In Oakville wurde am Samstag mit 63 gegen 51 Stimmen Prohibition eingeführt.

* In Boerne wurden Herr Albert Dedecker und Frl. Freddie Goar von County-Richter H. Theis getraut.

* Herr Carl Schuras wurde zum Briefträger der R. F. D. Route No. 3 von San Antonio ernannt; Herr M. Meyer erhielt die Ernennung als Stellvertreter.—Als Briefträger und Stellvertreter für Route No. 7, San Antonio, wurden die Herren L. J. Pfeil und Wm. Pursch ernannt.

* In Blanco City fielen im Jahre 1906 im Ganzen 18.45 Zoll Regen. Vom 1. Januar bis zum 10. März 1907 fielen dort 1.32 Zoll Regen.

* 730 deutsche Einwanderer kommen mit dem Dampfer „Koeln" nach Galveston, welcher am 9. März von Baltimore abfuhr.

Alice Roosevelts Hochzeit

wurde viel in den Zeitungen besprochen. Herbine ist als das beste Lebermittel bekannt. Eine positive Kur für biliöses Kopfweh, Verstopfung, Wechselfieber und alle Leberstörungen. J. C. Smith, Little Rock, Ark., schreibt: „Herbine ist die beste Lebermedizin, die es gibt; ich gebrauche sie seit Jahren; sie thut das ihrige. Zu haben bei A. Tolle.

* Im Februar sind 700 Einwanderer über Mexiko nach Texas gekommen, wovon die meisten Japaner waren. Wie viele anderswo über den Rio Grande gingen, als dort, wo Onkel Sam's Behörden die Einwanderung controlliren, ist nicht bekannt.

* Als Nachfolgerin des Herrn H. Theis wurde an der Stadtschule in Taylor eine amerikanische Dame aus Indiana angestellt, um den deutschen Unterricht zu ertheilen. Auch sie gab nach zehntägiger Thätigkeit ihre Stelle wieder auf.

* In Friedrichsburg werden Vorbereitungen für den Empfang einer großen Conföderirten-Reunion getroffen, die am 7., 8. und 9. August dort stattfinden wird. Man erwartet ungefähr 20,000 Personen. Herr Robert Penniger ist Vorsitzer des Empfangs-Comites.

* Der erste Bollwibel dieser Saison ist nach San Marcos gebracht worden.

* Am Southern Pacific Depot in San Antonio nahmen Taschendiebe Herrn L. L. Demoß von San Antonio $1975 und Herrn Hermann Ray von Nebraska $1105 ab.

* In Lamar County schoß ein Farmer Namens Sutton eine Anzahl Krähen, schnitt sie auf und fand, daß ihre Kröpfe mit Bollwibeln angefüllt waren.

* Bei Arthur City fiel ein elf Monate altes Kind von der Gallerie mit dem Kopf gegen die Schneide einer dagegen gelehnten Axt und verwundete sich so schlimm, daß es bald darauf starb.

Erinnernswerth.

Bei Husten und Erkältung erinnert euch, daß Foley's Honey and Tar das beste Mittel dafür ist. Nehmt nur das echte in gelber Verpackung. H. V. Schumann.

* In San Antonio ist in der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch nach langem Kranksein Herr Wilhelm L. Heuschkel, der erste Großpräsident der Ordens der Hermanns-Söhne in Texas, im Alter von 65 Jahren gestorben. Der Verstorbene war am 6. November 1841 in Sachsen geboren und wohnte schon seit vierzig Jahren in San Antonio. Er hinterläßt seine Wittwe, zwei Söhne und drei Töchter.

* Im Repräsentantenhause wurde ein Vorschlag, daß die Zahlung der städtischen Kopfsteuer künftig nicht mehr eine Vorbedingung für die Ausübung des Stimmrechts sein soll, mit 52 gegen 37 Stimmen niedergestimmt.

* Herr Dr. Wm. Myers von Seguin hat sein Ernennungs-Dekret als Postmeister erhalten.

* Die Legislatur hat fast einstimmig $150,000 für die Errichtung einer Staats-Anstalt für mittellose Schwindsüchtige bewilligt. Das ist ein Fortschritt in der rechten Richtung.

* Durch Herrn Pastor C. Kniker von Cibolo wurden ehelich verbunden: Herr Willie Boettcher und Frl. Anna Kossaeth. Herr Arthur Greene und Frl. Alma Kindervater. Herr Otto Grote und Frl. Helene Boettinger. Herr Gerhard Warncke und Frl. Alma Voges. Herr Hermann Pfannstiel und Frl. Maria Katt. Herr Otto Haecker und Frl. Ida Bornemann.

Kein Fall ist bekannt,

daß Husten oder Erkältung in Lungenentzündung oder Schwindsucht ausartete, wenn Foley's Honey and Tar zeitig gebraucht wurde. Nehmt nur den echten in gelber Verpackung. Enthält keine Opiate, ist unschädlich und verläßig. H. V. Schumann.

Postlagernde Briefe.

Neu Braunfels, Texas,
März 9. 1907.

Baldes Cresensio
Castilla Refugio
Lopze Dionicio
Pena Bacilio
Ramos Lazaro
Lülzlman
Weber Miß Lillie

Ein Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.

Otto Heilig.
Postmeister.

Kirchenzettel.

In Cibolo sollen am Sonntag, den 17. März, im Morgengottesdienst die diesjährigen Confirmanden vor öffentlicher Gemeinde geprüft und am Palmsonntag Nachmittags eingesegnet werden. Die Confirmationsfeier beginnt um 3 Uhr nachmittags in der Pauluskirche zu Cibolo, Texas.

In der Evangelischen Erlösergemeinde bei Zuehl soll die Prüfung der jungen Christen am Palmsonntag Morgen und die Confirmation am Morgen des ersten Osterfeiertages stattfinden.

Alle Pathen der Confirmanden sollten selbstverständlich zugegen sein. Alle Verwandte und Nachbarn sind herzlich eingeladen zu Prüfung und Confirmation.

Der Namen der Confirmanden in Cibolo sind: Emil Prochnow, Alfred Wesch, Otto Reitzke, Carl Fritz, Fridolin Haecker, Walter Rittimann, Willie Kreusler, Alwin Kniker, Harry Rittimann, Christian Kreusler Alfred Gerth, Willie Freudenberg, Alma Voigt Martha Uhr, Alma Achterberg, Elsa Weyel, Ida Zimmermann, Martha Wiedner, Emma Kopplin, Meta Haecker, Minna Mergele u. Margaretha Schlather.

Die Namen der Confirmanden in Zuehl sind: Edwin Achterberg, Richard Voges, Hugo Loeffler, Ernst Zunker, Louis Rennspies, Rudolf Rennspies, Emil Wieters, Hugo Wieding, Heinrich Schrank, Eduard Hoffmann, Hermann Wieters, Alma Kunde und Martha Bulgrin. C. K.

Ursache von Magenleiden.

Ist's im Magen nicht recht, so weiß man, daß man zuviel oder Unpassendes gegessen hat oder an Verstopfung leidet. Man nehme Chamberlain's Magen und Lebertäfelchen, und sehe, ob die Beschwerden nicht verschwinden. Verlangt eine freie Probe. Zu haben bei H. V. Schumann.

* Das Repräsentantenhaus der Legislatur hat ein neues Gesetz zur Regulirung der Wirthschaften angenommen, wodurch die gegenwärtigen Licenzgebühren um 25 Procent erhöht werden. Das Gesetz geht jetzt vor den Senat. Andere Befürworter einer Aenderung des bisherigen Gesetzes wünschen eine gleichmäßige Hochlicenz von einigen tausend Dollars und die Aufhebung des Unterschiedes zwischen Bierwirthschaften und „vollen Saloons". Reiche Wirthschaftsbesitzer in großen Städten begünstigen die gleichmäßige Hochlicenz, während die Besitzer von Bierwirthschaften wohl das vom Repräsentantenhause angenommene Gesetz für das kleinere Uebel halten werden.

* Der County Clerk von Bexar County hat 338 Klagen wegen rückständigen Steuern eingereicht.

* Aus El Paso wurde am Samstag berichtet: Hier ist aus Chihuahua heute die Nachricht eingetroffen, daß in San Andres 20 Meilen von hier durch die zufällige Explosion einer großen Quantität Dynamit fünfunddreißig Personen, Männer, Frauen und Kinder, getödtet und mindestens fünfzig Personen mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

* In Cheapside in Gonzales County wurde der Landbriefträger M. B. Wood von dem Schmied Will Allert erschossen. Allert wurde ebenfalls verwundet.

* Dreihundert Japaner haben San Antonio verlassen, um an der Northern Pacific und Great Northern Bahn zu arbeiten.

* Durch den neuen Freibrief San Antonio's wird das Amt des Schatzmeisters der öffentlichen Schulen abgeschafft und diesen jährlich eine beträchtliche Summe erspart. — In Neu-Braunfels hat der Schatzmeister der öffentlichen Schulen noch nie eine Vergütung für seine Dienste genommen, obschon er unter dem Gesetz dazu berechtigt ist.

* Herr Wilhelm Schraub, dessen in der Nähe von Marion erfolgtes Ableben wir an anderer Stelle berichten, war nur 50 Jahre alt und hinterläßt seine Gattin, eine geborene Schlather, und zehn Kinder. Der Verstorbene war allgemein geachtet und gehörte zu den Hermannssöhnen und zu den Woodmen of the World.

* In Ballinger ist Herr Daniel Ahrenbeck im Alter von 85 Jahren gestorben. Er war in Deutschland geboren, kam vor ungefähr 50 Jahren nach Texas und gründete mit seinem Bruder in Hempstead die erste Oelmühle in diesem Staate.

Ein Baby

sollte der Sonnenschein des Hauses sein und ist es auch, wenn man ihm White's Cream Vermifuge gibt, das beste Wurmmittel, das je der leidenden Menschheit offerirt wurde. Dieses Mittel wird bald in keinem wohlregulirten Haushalt mehr fehlen; eine Mutter mit Kindern kann es nicht entbehren. Es ist die reinste und beste Medizin, welche Geld kaufen kann. Zu haben bei A. Tolle.

Inland.

— Unser Zwei Milliarden-Congreß hat sich endgültig vertagt und keine Thräne wird ihm nachgeweint. Er hat zwar viel geleistet, allein seine Leistungen waren größtentheils von der Sorte, welche das Geld des Volkes unter gewisse Leute bringt.

— Es sind Sachen hier zu Lande möglich, welche so stark an Krähwinkel und Schöppenstedt erinnern, daß man beim ersten Blick geneigt sein könnte, sie in's Reich der Fabel zu verweisen. Ein eklatantes Beispiel hat sich dieser Tage in Norfolk, Va., ereignet. Im dortigen Flottenbauhof wurde unlängst ein für die Bundesflotte erbautes, riesiges Trockendock vollendet, welches eine Million Dollars gekostet und sich nun als absolut unbrauchbar erwiesen hat. Die Pfiffikusse, welche den Bau leiteten, vergassen nämlich die Nothwendigkeit einer Vorkehrung zum Auspumpen des Wassers und eines Caissons zum Verschließen der Mündung des Docks. Es wird ein Jahr oder mehr in Anspruch nehmen, um die nothwendigen Veränderungen durchzuführen, und das große und kostspielige Bauwerk ist mittlerweile nutzlos, obgleich man es während der Jamestowner Ausstellung und des Besuches so vieler Kriegsschiffe von auswärts sehr nothwendig haben wird. In welchem anderen Lande der Welt wäre wohl ein solcher Hanswurststreich möglich gewesen?

— In Zion City ist Alexander Dowie, oder, wie er sich selbst nannte, „Elias der Dritte", gestorben.

Man klage nicht

wenn man Brustschmerzen hat und wegen Husten nicht schlafen kann, sondern kaufe eine Flasche Ballards Horehound Syrup, und der Husten wird bald fort sein. Ein gutes Mittel für alle Brustleiden. Mrs. J—, Galveston, Texas, schreibt: „Ich kann Ballards Horehound Syrup nicht genug loben; er hat mir große Linderung verschafft." Zu haben bei A. Tolle.

Wohlthätigkeit.

Von Mrs. Forrester.

„Sie müssen heut' Nachmittag zum Bazar in Blank House kommen!"

Mit diesen gebieterischen Worten hält mich eine hübsche Dame im Hyde-Park zurück, an der ich nach dem üblichen Gruße vorübergehen will. Ich lächle und schüttle den Kopf.

„Bazare sind nicht meine schwache Seite," sage ich in der liebenswürdigsten Weise von der Welt, um die Pille zu versüßen.

„Der heutige dient aber einer so guten Sache!" erwiderte sie, „alle hübschen Frauen werden dort sein!"

„Liebe gnädige Frau," gebe ich zur Antwort, „ich habe diese Woche schon dreimal die Ehre gehabt, alle hübschen Frauen zu treffen, und wenn man auch des Schönen auf dieser Erde nie genug haben kann, so — —"

„Bedenken Sie, daß Sie heute von der Prinzessin selbst etwas kaufen können!" unterbricht mich die hartnäckige Schöne.

„Nur Leichtsinn wagt, wo Weisheit zagt," ist meine rasche Erwiderung, meine Ehrfurcht für diese schöne erlauchte Dame wurde mir nie gestatten, mich ihr bemerkbar zu machen. Das überlasse ich der Einfalt und der Aristokratie."

„Dann kommen Sie also aus Nächstenliebe!" sagt die wohlthätige Dame, die sich nicht einschüchtern läßt.

„Aus Eigenliebe muß ich fernbleiben," antwoteich, „in meiner Kasse herrscht vollständige Ebbe."

Da schlägt sie plötzlich ihre wunderschönen Sammetaugen auf und flüstert schmeichelnd: „So kommen Sie mir zu Liebe!"

Mit dieser gewandten List hat sie natürlich alle meine Einwendungen besiegt. „Ich komme" sage ich in leisem, leidenschaftlichem Tone. Aber eine Minute später, während ich meinen Weg unter den kühlen grünen Zweigen fortsetze, beginnt sich die momentan gehobene Stimmung zu legen. „Thor!" sage ich mir, „sie wird dieselben Worte, denselben Blick dem nächsten Manne schenken, den sie trifft; in diesem Augenblicke vielleicht schon — —"

Ich drehe mich unwillkürlich um und sehe, wie der junge Laffe, der Blankhed, bei ihr stehen bleibt. Ich ärgere mich wüthend. Fünf Pfund mindesten hin und wofür? Für einen Blick und ein Lächeln! Pah! Ich brauche ja überhaupt nicht hinzugeben! „Du hast es versprochen," mahnt eine Stimme in meinem Innern, „und wenn ein Mann etwas verspricht — —" Es nützt nichts, ich gebe nach, bei einer Auseinandersetzung mit meinem Gewissen zieh' ich stets den Kürzeren.

Ich zahle also am Nachmittag beim Eintritt in Blank House, in das ich erst vor zwei Tagen umsonst hineingegangen war, meine zehn Schillinge und begebe mich in den Marmorsaal. Kaum thue ich den ersten Schritt, so hat mich auch schon ein hübsches, kleines Mädchen.

„Bitte, kaufen Sie mir eine Blume ab," sagt sie in so flehentlichem Tone, daß ich mit drei Schillingen herausrücken muß.

Zwei Schritte weiter entfernt richtete eine schöne junge Dame mit prachtvollen dunklen Augen dieselbe Bitte an mich. Nur ein Grobian könnte sich weigern, und so bin ich um eine Rosenknospe und ein holdes Lächeln reicher, um zehn Schillinge ärmer.

Ich wende mich dem Garten zu, muß aber an dem Zelt der Prinzessin vorbei. Ich hatte erst vor ein paar Tagen die Ehre, ihr vorgestellt zu werden, und sie geruht huldvollst, mir zuzunicken zum Zeichen, daß sie mich erkenne. Ich bleibe stehen, den Hut in der Hand, mache eine tiefe Verbeugung und bitte um die Ehre, aus ihrer königlichen Hand eine Blume empfangen zu dürfen. Sie reicht mir eine Rosenknospe, ich lege einen Sovereign hin, sie fragt mich freundlich, wieviel sie mir herausgeben soll, ich wehre ab und entfernte mich. Könnte ich nicht durch diese Balkonthür hinaus? Nein, eine Dame von herrlichem Wuchs verstellt mir den Weg.

„Sie müssen mir ein Loos abkaufen," sagt sie in einem Tone, der eine Entschuldigung oder ein Zögern von vornherein ausschließt, „es sind zwei Preise, eine Nähmaschine und ein Kinderwagen. Wenn Sie auch jetzt noch keine Verwendung dafür haben, so können Sie sie doch später einmal brauchen oder sie verkaufen. Sie gewinnen sicher eines von beiden."

„Haben Sie nicht auch vielleicht einen weißen Elephanten als Gewinn?" frage ich sie, aber mein matter Witz bleibt unbeachtet, denn sie wendet sich an einen hübschen jungen Mann, der eben vorbeikommt. Die Gelegenheit ist günstig, ich versuche mich davonzuschleichen — es ist umsonst, sie eilt mir nach.

„Sei müssen mir einen Sovereign geben, bevor Sie gehen," ruft sie mir zu.

Ich greife in die Tasche. Warum nicht sie gerade so gut wie eine andere? Da ich mir fünf Pfund mitgenommen habe, reiche ich ihr mit Anstand die Goldmünze. Sieben Minuten bin ich da, und schon habe ich drei Pfund drei Schillinge ausgegeben. Ich bleibe einen Augenblick stehen. Welch herrliche Gestalt! Und die prachtvollen Augen! Ich will wenigstens die Gelegenheit benützen, ein wenig mit ihr zu plaudern. Aber sie hat mir den Rücken zugewendet. Der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan, der Mohr kann gehen. Ich schlage den Weg in den Garten ein, sofort halten mich zwei Damen mit einem Glücksrad fest.

„Bitte, bitte, nur zwei Schillinge für eine Umdrehung! Es ist so spaßig! Und es giebt keine Nieten, lauter Preise!" Nur zwei Schillinge! Man fühlt sich förmlich erleichtert beim Nennen der unbedeutenden Summe! Ich drehe das Glücksrad dreimal herum und befinde mich im Besitz eines Federhalters, eines Federwisches und eines japanesischen Fächers im Werthe von zwei Pence. Im Begriffe, die drei Gewinnste zurück zustellen, fällt mir ein, daß sie vielleicht dazu dienen könnten, die Attentate anderer schönen Harpyen damit abzuwehren, ich stecke sie also so ein, daß man sie von Weitem an mir sehen muß und gehe zwei Schritte weiter in der Richtung des Gartens; plötzlich befinde ich mich einer holdlächelnden Dame gegenüber, bei der ich erst vorgestern Abends gespeist habe.

Nun frage ich, kann man einer Dame etwas abschlagen, deren Brot und Salz man gegessen ha — Brot und Salz, mit anderen delikaten Dingen untermischt? Eine Verbeugung, ein Lächeln — das Lächeln des spartanischen Knaben mit dem gestohlenen Fuchs an der Brust — und wieder haben zehn Schillinge den Besitzer gewechselt. Fast vier Pfund sind hin, übrigens werde ich froh sein, wenn die fünf Pfund ausgegeben sind: ein Schelm giebt mehr als er hat.

Am Fuß der Treppe befindet sich ein gestreiftes Zeltdach, Danae in goldenem Gewande steht schmachtend da und hält Floras Gaben feil. Zwei — ebenfalls vergoldete — Jünglinge lungern hinter ihr, und der Rauch ihrer Cigarretten webt eine Glorioie um ihr Haupt; sie rümpft das Näschen. Ein deutscher Prinz hat sich's in einem Sessel zu ihrer Linken bequem gemacht. Die Augen der Schönen scheinen, wenn auch nicht mit denselben Worten, genau dasselbe zu sagen, was der weise Salomo so nachdrücklich ausgesprochen hat: „Wie langweilig ist Alles! Wie langweilig ist die Schönheit! Wie langweilig ist die Wohlthätigkeit! Wie lanweilig sind all' die gaffenden, ungezogenen Leute!"

Ihr umherstreifender Blick fällt auf mich, aber sie fordert mich nicht auf ihr etwas abzukaufen. Wunderlich, wie die Menschen schon manchmal sind, reizt es mich, ihr zehn Schillinge für eine Traube anzubieten, aber ich halte mich zurück. Ich lausche den Klängen der Musik, plaudere ein wenig mit ein paar Freunden und gehe endlich in den Konzertsaal, wo ich ein Lied mit einem unwiderstehlich komischen Refrain mitanhöre. Da stoße ich ganz unerwartet auf eine bekannte Dame, deren Gatte mich gelegentlich zur Jagd einlädt.

„Bitte," sagt sie, „führen Sie mich zum Buffet, und lassen Sie mir eine Tasse Thee geben; bei der Gelegenheit können Sie mir alle schönen Damen mit Namen nennen."

„Mit Vergnügen," erwidere ich.

Ich bringe ihr eine Tasse Thee und etwas Kuchen und Obst, und wie sie die Wahrnehmung macht, daß ich mit all den Schönheiten persönlich bekannt bin, steige ich um ein Bedeutendes in ihrer Werthschätzung. Endlich hat sie ihren Appetit befriedigt und sich sattgesehen, und ich habe — einen Schilling in der Tasche. In dem Augenblicke — wehe mir! — trippelt vom Fenster her die Schöne auf mich zu, um derentwillen ich eigentlich hergekommen bin. Ihretwegen bin ich da, und meine fünf Pfund sind hin, hin bis auf einen einzigen Schilling.

„Das ist wirklich hübsch, daß ich Sie hier finde," lächelte sie, „ich habe Ihnen etwas zu sagen, bitte, führen Sie mich in den Garten."

Wir schlagen den Weg zum See ein.

„Jetzt bin ich davon überzeugt," sagte sie mit dem verführerischsten Blick und Lächeln von der Welt, „daß Sie wirklich mein Freund sind und mir gern einen Gefallen thun. So viele Herren haben mir zu kommen versprochen und haben ihr Wort nicht gehalten, aber Sie sind ein Ehrenmann. Bitte, machen Sie mir morgen das Vergnügen, mit mir das Lunch zu nehmen; ich habe nur noch Charlie M..... und Marian eingeladen, und die sind immer so in einander vertieft, daß wir gemüthlich miteinander plaudern können."

Ich nehme vergnügt an, trotzdem ich wirklich gegen Schmeicheleien gefeit bin.

„Und nun," fährt sie nach einer kleinen Pause fort, indem sie mich sinnend anblickt, „müssen Sie etwas für mich thun, ich scheue mich nicht, Sie darum zu bitten, schließlich gilt es ja einen wohlthätigen Zweck. Sie wissen, daß ich keine großen Anstrengungen vertragen kann, und es ist so heiß, und man ermüdet so schrecklich beim Thee-Einschänken. Aber Sie werden begreifen, daß es mir peinlich ist, weniger einzunehmen, als die anderen Damen, und so bitte ich Sie, mir fünf Pfund zu schenken."

„Aber," wende ich entsetzt ein, „ich habe die fünf Pfund, die ich mir mitgebracht habe, vollständig — bis auf einen einzigen Schilling bereits ausgegeben."

„Ich hab' nichts davon bekommen," sagt sie vorwurfsvoll, „und da hab' ich mir noch eingebil e daß Sie meinetwegen hergekommen sind!"

Meine Betheuerungen prallen ab.

„Wenn Sie mir zu Liebe hergekommen sind," sagt sie mit fester Stimme, „dann werden Sie mir auch die fünf Pfund geben. Ihr Wechsel genügt."

Verzweifelt stelle ich ihr einen Schuldschein auf fünf Pfund aus. In gedrückter Stimmung empfehle ich mich ihr. Aber wenigstens werde ich doch morgen mit ihr speisen.

Der folgende Tag ist Sonntag. Um halb Elf bringt man mir ein Billet, auf dem ein paar Worte mit Bleistift gekritzelt sind.

„Es thut mir schrecklich leid, daß ich Sie heute nicht bei mir sehen kann; aber wir machen heute eine Tagespartie auf der Themse."

Ausschlag, Salzfluß, Eczema.

Bei diesen Leiden ist Chamberlains Salbe besonders werthvoll. Sie stillt das schnell das Jucken und den Schmerz und erwirkt eine baldige Kur. Preis 25c. Zu haben bei H. B. Schumann.

O diese Fremdwörter.

Frau Metzgermann: „Na, wie jeht's jetzt mit Ihrer Frau?"

„Danke, ihre Reconvalescenz macht große Fortschritte."

„Ach Gott, das ist doch nicht ansteckend?"

Bei Katarrh lassen Sie mich Ihnen frei, nur um deren Güte zu beweisen, eine Probeschachtel von Dr. Shoop's Katarrhmittel zusenden. Es ist ein schneeweißer, rahmartiger, heilender, antiseptischer Balsam, der bei Katarrh der Nase und des Halses sofort Linderung verschafft. Ueberzeugen Sie sich durch einen kostenfreien Versuch. Adresse: Dr. Shoop, Racine, Wis. Große Büchsen 50 Cents. Zu haben bei B. E. Voelcker.

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels:

Jeden Sonntag Morgen Sonntagsschule um ½10 Uhr.

Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um ½11 Uhr.

Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

In Hortontown:

Jeden dritten Sonntag im Monat nachmitags 2 Uhr Sonntagsschule und nachmittags 3 Uhr Gottesdienst.

G. Mornhinweg, Pastor.

Am 17. März, Sonntagsschule morgens 10 Uhr. Im Gottesdienst findet die Prüfung der Konfirmanden statt.

Am 24. März — Palmsonntag — Sonntagsschule morgens 9½ Uhr. Gottesdienst 10½ Uhr. Es werden in diesem Gottesdienst die Konfirmanden eingesegnet und findet die Feier des hl. Abendmahl statt. Abends findet ein besonderer Abendgottesdienst statt. Chor, Sonntagsschule und Gemeinde werden beitragen denselben schön zu gestalten. Der Pastor wird ein schönes Andenken verteilen.

Charfreitag Morgen 10 Uhr findet Gottesdienst und im Anschluß daran die Feier des hl. Abendmahls statt.

Am Ostersonntag Sonntagsschule morgens 9½ Uhr. Festgottesdienst 10½ Uhr verbunden mit Feier des hl. Abendmahls.

Jedermann ist herzlich eingeladen. C. R. Hempel, Pastor.

Die diesjährige Konfirmations-Feier unserer ev.-luth. El. Beitel-Gedächtnis-Gemeinde zu Salado findet so Gott will am 17. März um 2 Uhr nachm. statt.

Jedermann herzlich willkommen.

Pastor Nic. Früh.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibolo morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöser-Kirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

[redacted] C. Kniker, Pastor.

Am 1. Sonntag im Monat an der Guadalupe (Rust Schulhaus), nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule und 2½ Uhr Gottesdienst; am 2. und 4. Sonntag in Bulverde vorm. 10 Uhr Sonntagsschule und 10½ Uhr Gottesdienst.

J. F. Christiansen, P.

Gottesdienst in englischer Sprache wird jetzt jeden Sonntag von 10 bis 11 Uhr Morgens und von 8 bis 9 Uhr des Abends in der Baptisten-Kirche abgehalten.

Sonntagsschule von 11 bis 11:45 Uhr des Morgens. Klassen in Deutsch und Englisch.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

F. J. Monschke, Pastor.

Bei Dutzenden.

Seit vielen, vielen Jahren, in Dutzenden von Familien war und ist

Fr. August König's

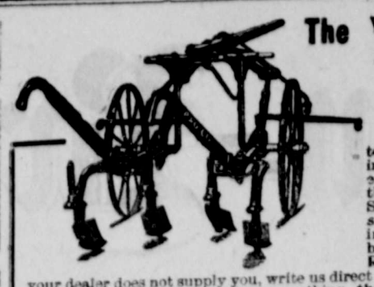
Hamburger Brustthee

Die alte zuverlässige Kur gegen

Hals und Lungen Leiden.

Er wärmt, beruhigt, erquickt, kurirt.

Nur in Original Packeten. Preis 25c.



The Volunteer Cultivator

We originated this type of Walking Cultivator. It appealed to the practical farmer, creating such an enormous demand that nearly every manufacturer of farming implements in the United States attempted to duplicate it. Still its original exclusive features owned solely by us make it far superior to any of its imitators. You will, therefore, get best results by buying the Original Volunteer. The Victor Riding Cultivator is also a world beater. If your dealer does not supply you, write us direct for circulars and special prices.

We are headquarters for everything that is best in implements, wagons and vehicles. If it's a standard implement or machine we are sure to have it. Write us.

PARLIN & ORENDORFF IMPLEMENT CO., DALLAS, TEXAS

Landas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu Braunfels, Texas

Futter aller Art jederzeit vorräthig

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamenmehl, Kornmehl und Feld-Saemereien

zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Kassirer.
W. Clemens, Vice-Präsident. Walter Faust, Asst.-Kassirer.

Erste National-Bank

von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß : $125,000.00.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassirungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren:

Louis Henne, J. D. Guinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

For Comfort and Convenience Travel by this sign THE MKT

KLENKE'S

Photographisches Atelier

an der Castell-Straße sollten alle Leute aufsuchen für hübsche Photographien, in allen Größen nach der neuesten Methode angefertigt. Es ist der Platz für die besten Vergrößerungen und alle Sorten Bilderrahmen. Wunderhübsche hiesige und ausländische stereoskopische Ansichten.

H. D. Klenke, Photograph.

Die NEW BRAUNFELS CONCRETE WORKS

können jetzt alle Aufträge für Concret- und Cement-Arbeiten prompt ausführen. Wir machen alle Sorten Baublöcke in allen Farben und Mustern, Verzierungen u. s. w.; ferner Thorpfosten, Anbinde-Pfosten, Säulen, Träger (brackets), Blöcke für Grundmauern und Schornsteine, Thür- und Fensterschwellen und Oberschwellen, Wassertröge, Einfassungen und Pflasterblöcke für Seitenwege, Gräber-Einfassungen, sowie Abzugsröhren in allen Größen bis zu 24 Zoll. Wir machen ferner Cement-Backsteine und gerundete Cement-Blöcke zum Ausmauern von Cisternen, Brunnen usw. mit Halbmesser bis zu 16 Fuß. Alles billig, erstklassig und den Anforderungen der Neuzeit entsprechend. Wegen näherer Auskunft spreche man in unserer Office und Fabrik vor in der Castell-Straße, gegenüber Dittlingers Gin.

Mexico-St. Louis Special.

Zweite Saison.

Zweimal wöchentlich vom 20. November an

via

Iron Mountain Route, Texas & Pacific,

J. & G. N.

und die Nationalbahnen Mexico's.

Abfahrt von St. Louis, Dienstags und Freitags, 9:00 morgens.
Abfahrt von Mexico City, Mittwochs und Samstags: 7:15 morgens.
Hält nur an 19 Stationen an. Zwei Nächte unterwegs. Alle modernen Einrichtungen. Unübertroffen in Bezug auf

Schnelligkeit, Bequemlichkeit, Eleganz.

Man wende sich an den Lokalagenten oder an

D. J. Price, G. P. & T. A. Geo. D. Hunter, A. G. P. & T. A.

J. & G. N. R. R., Palestine, Texas.

frischer Groceries

an Hand haben, die wir zu reduzirten Preisen verkaufen werden.

Es ist dies eine äußerst günstige Gelegenheit, gute Waaren zu so niedrigen Preisen zu bekommen, wie sie noch nie zuvor dem Publikum geboten worden sind.

Wir werden bestrebt sein, genug Hülfe anzustellen, damit Alle prompt bedient werden können.

Niemand sollte diese Gelegenheit versäumen.

Kommt und überzeugt Euch!

Um geneigten Zuspruch bittend,

Achtungsvoll,

Ed. Rohde.

Southwestern Telephone 91–2.

Texanisches.

• Herr R. O. Willmann hat sein Leihstallgeschäft in Lockhart verkauft.

• Herr Heinrich Mueller von Hays County hat die in der „Neu-Braunfelser Zeitung" angezeigte Farm des Herrn J. A. Hartman in Karnes County gekauft.

• In Seguin soll ein schönes Opernhaus gebaut werden.

• Herr Heinrich Müller hat seine Farm bei San Marcos verkauft und 400 Acker Land in Karnes County gekauft.

• Herr O. H. Walter, ein „Neu-Braunfelser Junge" hat in der Staatshauptstadt auf eigene Rechnung ein Fleischergeschäft eröffnet.

• Der County Clerk von Caldwell County hat einen Heirathsschein ausgestellt für Edmund Wunderlich und Ida Domeier.

• In Maxwell feierten am 7. März Herr Gustav Hoffmann und Frau, geb. Mattig, ihre goldene Hochzeit. Herr Hoffmann wird am 4. Juni 75 Jahre alt, und Frau Hoffmann am 21. Dezebmer 73 Jahre. Das Jubelpaar, welches sich der besten Gesundheit erfreut und noch recht rüstig ist, reichte sich am 7. März 1857 zu Forst in Schlesien die Hand zum Bund für's Leben, und kam im Dezember 1867 nach einer 21 Tage langen Seereise mit dem Dampfer „Teutonia" in Indianola an, von wo aus es per Wagen nach Neu-Braunfels weiterreiste. Herr Hoffmann war in Neu-Braunfels vier Jahre lang als Stellmacher thätig. Im Jahre 1871 zog die Familie in die Gegend von Maxwell. Vier Söhne und deren Familien, sowie viele andere Verwandte und Freunde betheiligten sich an der schönen Feier.

• Die Legislatur hat ein Gesetz angenommen, wodurch das Trinken berauschender Getränke auf Eisenbahnzügem verboten werden soll. Das wird ja immer netter in Texas.

• Auf letzten Sonntag war eine Spezialversammlung der Deutsch-Texanischen Einwanderungs-Gesellschaft in Houston anberaumt.

§ Fühlen Sie sich müde, abgespannt, nervös und können Sie nicht schlafen? Hollister's Rocky Mountain-Thee kräftigt die Nerven, fördert die Verdauung, bringt erfrischenden Schlaf. 35 Cents, Thee oder Täfelchen. A. Tolle.

• Die Zwiebelfelder bei San Marcos bieten Aussicht auf eine reiche Ernte. Herr Wm. Green hat 160 Acker mit Zwiebeln bepflanzt, und hat diesen Winter schon sieben Carladungen Salat und anderes Gemüse nach dem Norden versandt.

• In der Nähe von Luling sind unter den Negern die schwarzen Blattern ausgebrochen.

• An einem Kinder-Maskenball in Rogers Ranch betheiligten sich ungefähr achtzig maskirte Kinder. Die Zahl der Besucher wird 500 bis 600 geschätzt.

§ Marie, dunkle Ringe unter den Augen bedeuten trägen Blutumlauf, träge Leber und Nieren. Bewegung und Hollisters Rocky Mountain-Thee machen Dich gesund und schön. 35 Cents, Thee oder Täfelchen. A. Tolle.

• Das Repräsentanten-Haus der Legislatur hat eine „Bill" angenommen, daß in allen öffentlichen Schulen Unterricht im Ackerbau ertheilt werden soll. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind unabhängige Bezirke mit mehr als 300 Schulkindern. Ferner beschloß die genannte Abtheilung der Legislatur, daß in allen Schulen Gesangunterricht ertheilt werden soll. — Es gibt viele gute Lehrer, die weder von Gesang, noch von Ackerbau etwas verstehen. Aber fortan müssen sie einfach diese Fächer lehren. Das wird was schönes geben! — Viele Gesetzgeber verstehen nichts vom Gesetzemachen, und machen doch Gesetze; und daher denken sie wohl, daß man auch dieses oder jenes lehren kann, ohne selbst etwas davon zu verstehen.

Marcos am 2. April wird auch darüberabgestimmt, ob der Stadtrath ermächtigt werden soll oder nicht, eine Schulsteuer von bis zu 50 Cents auf $100 zu erheben.

• Die Steuerrate für San Antonio ist auf $1.67 festgesetzt worden.

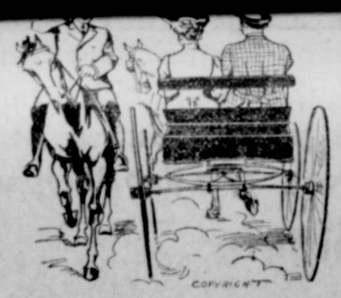
• Herr W. Eilers hat die Farm des Herrn Ad. Harborth in Guadalupe County gekauft.

• Auf einem Maskenball bei Laubachs Schule in Guadalupe County war Willie Glenewinkel als Weihnachtsmann verkleidet und trug einen Christbaum. Als er die Kerzen auf demselben anzündete, fing sein falscher Bart Feuer Im Nu war er in Flammen gehüllt, doch gelang es, sie zu löschen, ehe er ernstlich verbrannt wurde.

• Herr Theodor Jahns sr. ist von Goodwin nach Cameo in Guadalupe County gezogen.

Ein abgehärmtes Gesicht macht sicherlich einen Eindruck auf unser Gemüth. Wenn es das Gesicht eines unserer Lieben ist, Mutter, Gatte oder Kind, erfüllt es unser Herz mit Traurigkeit. Solche Gesichter verfolgen uns im Schlaf und sind während des Wachens fortwährend in unseren Gedanken. Es liegt in der menschlichen Natur, daß man um diejenigen besorgt ist, welche man lieb hat. Vielleicht sehen Sie, während Sie dieses lesen, ein geliebtes Gesicht vor sich, bleich und abgezehrt, durch Krankheit gefoltert. Was würden Sie darüber denken, wenn eine Anlage in einigen Flaschen von Forni's Alpenkräuter dieses Bild in Freude und Gesundheit verwandeln würde? Herr T. P. Fisch aus Toledo, Oregon, schreibt: Ich denke, ich sollte Ihnen einige Zeilen schreiben, um Ihnen für das viele Gute zu danken, welches meiner Gattin durch den Gebrauch des Alpenkräuter zutheil wurde. Er ist die einzige Medizin, die ihr jemals irgend wie gutgetan hat. Wir erhielten den Alpenkräuter durch Ihren hiesigen Lokalagenten und das Mittel wird allen Medizinen in dieser Nachbarschaft vorgezogen."

Forni's Alpenkräuter bringt Sonnenschein in das Heim durch Linderung der Schmerzen und Heilung von Krankheit. Schreiben Sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.



fährt sich's, wenn man die rechte Begleitung hat—besonders, wenn ich das Eisenwerk am Fuhrwerk in Ordnung gebracht habe. Meine Preise für alle Schmiedearbeit sind recht, und ich garantire Zufriedenheit.

Albert W. Penshorn,

Schmied,

San Antonio-Straße, New Braunfels.

Gummireifen aufgezogen und reparirt.

Neuer Store. Neue Waare

A. K. Schorn,

San Marcos, : : : : Texas.

Eßwaaren jeder Art, Elleuwaaren, Kurzwaaren, Eisenwaaren, Blechwaaren, merikanische Waaren.

Der billigste Platz in der Stadt. Wir kaufen alle Eure Hühner, Eier, Butter, Puter, altes Kupfer und Messing. Wir bitten um geneigten Zuspruch. Wir sprechen deutsch, englisch und spanisch. Südwest-Ecke des Square, Vogelsang-Gebäude.

Frühjahr

ist vor der Thür!

Die größte und wundervollste Auswahl von

Sommerkleider-Stoffen

für Jung und Alt soeben erhalten. Nun ist es Zeit, da die Auswahl groß ist, um einen schönen Anzug auszusuchen, sowohl wie fertige Kleider, oder Zeug bei der Yard. Es ist allbekannt, daß wir immer die größte und schönste Auswahl in diesen Zeugen haben. Aber die diesjährige übertrifft alle anderen, da wir mehr Raum im neuen Store haben, um unsere Waaren auszustellen.

Wir bitten Alle, vorzusprechen und sich zu überzeugen.

H. D. GRUENE.

PILES get immediate relief from Foley's Honey and Tar Dr Shoop's Magic Ointment. cures colds, prevents pneumonia

Wir kauften den Saft Pasture, enthaltend ungefähr 6100 Acker, am 28. April 1906 [illegible]

und schwedische Farmer verkauft. Ihre Namen und Grundstücke sind auf obiger Karte zu sehen. Am 28. November 1906 kauften wir den Rest der Ranch, ungefähr 8590 Acker, und es ist dieser Theil, den wir jetzt zum Verkauf anbieten. Ein Theil des besten Landes auf der Ranch liegt auf diesem zuletztgekauften Stück, und wir glauben, daß es Landsuchern angenehm sein wird, solches gutes Farmland zu so niedrigem Preis zu finden. Wir sind überzeugt, daß man es für besser befinden wird, als wir sagen.

J. W. Gilliam,
Suite 322—323 Moore Bldg., San Antonio, Texas.

D. O. Klingemann,
Karnes City, Texas.

Auf Umwegen.

Zwei Journalisten treffen sich nach längerer Zeit wieder einmal.

„Nun, für welches Blatt arbeitest du jetzt?" fragt A.

„Ich bin nicht mehr journalistisch thätig," erwidert B., „mit der Schriftstellerei ist heute nichts mehr zu verdienen. Ich habe mich deshalb einem lohnenderen, kaufmännischen Erwerb zugewendet."

„Und was bis du jetzt?"

„Möbelhändler!"

„So, da verkaufst du wohl viel Möbel?"

„Leider nein, bis jetzt nur die meinigen!"

Schwerer Rath.

Der Höllersepp kauft am Markt ein paar Eier. Um sie ganz sicher nach Hause zu bringen, steckt er sie in seinen Tabaksbeutel. Wie's ein tückische Zufall will, rutscht er am Heimweg aus und — die Eier sind futsch. „Sakra, sakra!" sagt er, als er die Bescherung sieht, „jetzt weiß i' net, soll i' die Mischung rauch'n oder ess'n?!"

Ein amüsanter Vorfall.

In einem Schirmgeschäft hat sich folgender Vorfall zugetragen, der verdient weiter bekannt zu werden. Ein Verkäufer hatte einer Dame gegenüber, die einen Sonnenschirm kaufen wollte, seine nicht geringe Beredtsamkeit schon ins Treffen geführt. Er nahm schließlich im Eifer einen Schirm von dem auf dem Ladentisch liegenden auf und pries dessen Vorzüge mit begeisternden Worten: „Diese wundervolle Seide, meine Gnädige, müssen Sie prüfen, streichen Sie nur einmal mit der Hand darüber, wie weich und solide sie ist. Eine solche Qualität wie diese, werden Sie niemals wiederbekommen!" — „Ganz recht," sagt die Dame, die aufmerksam zugehört hatte, indem sie den Schirm in die Hand nahm — „dies ist nämlich mein alter Schirm, den ich vorhin auf den Ladentisch gelegt hatte."

Man braucht nicht von Milch zu leben, selbst wenn man Indigestion hat. Man nehme Miona-Magentäfelchen und werde kurirt. B. E. Voelcker verkauft sie unter der Garantie, daß das Geld zurückerstattet wird, wenn sie nicht helfen. 1t.

Neues von Serenissimus.

Serenissimus hat ein schlechtes Gedächtniß, und wenn bei Hofe jemand erscheint, der bereits vorgestellt ist, dann flüstert der Adjutant Serenissimus immer Namen und ein kurzes Schlagwort zu. So auch heute: Schultze, Stahlfedern (d. h. Fabrikant von Stahlfedern).

Serenissimus: Freut mich, daß er sich gebessert hat.

Schultze: Bedauere, daß ich leider — gar — nicht verstehe.

Serenissimus: Kleiner Schäker er stahl Federn — oder stiehlt er etwa noch?"

Trost in Thränen.

Meister Schulze ist von seiner Reise, die er sich aus „Standesrücksichten" leisten mußte, zurückgekehrt, macht es sich auf dem Sofa bequem und harrt der ersten kühlen Blonden, die ihm die Gattin spenden soll. Da kommt sein Jüngster, Max, in die Stube und schreit: Vater, Mutter hat mir schon wieder mit det olle Stück Holz gehauen!" — „Na," sagt Vater Schulze tröstend, "beruhige dir man, Max, von Morgen an verhaue ick dir wieder."

Frihlinkserläbnis.

Lustig bfeifend saß ä Schdaar
Hoch uff änner Schdange —
Eegendiemlich, wunderbar
Wurd' mersch bei dem Klange.

Ach, das Lied aus Veegleins Mund
Dat mich dief ergreifen,
Un' de Libben bog ich rund —
Mich ooch drieb's zu bfeifen.

Bledzlich flog der beese Madz —
Ei, Du griene Reine! —
Fort von seinen luft'gen Bladz
Un' ließ mich alleine. —

Draurig war ärscht mei Gemied —
Nu 'is's widder heider —
Un' das sieße Frihlinkslied
Bfeif' ich solo weider.

Wenn wir vernachlässigen unseren Magen zu reinigen, so wird unser Blut unrein. Wenn wir Dr. August König's Hamburger Tropfen gebrauchen, entfernen wir die Ursache, und das Blut wird wieder rein und der Magen gesund.

Umschreibung.

Studiosus Bummel: „Komm', laß uns in eine andere Kneipe gehen, da hinten am letzten Tisch sitzt mein Schneider!"

Studiosus Rummel: „Stehst Du nicht gut mit ihm?"

Studiosus Bummel: „Nein, der Kerl ist mir seit Jahr und Tag noch die Quittung für einen Anzug schuldig!"

Streicht Eure Buggy

für 75c bis $1.00 an mit "Devoe's Gloss Carriage Paint". Diese Farbe wiegt 3 bis 8 Unzen mehr per Pint, als andere, hält länger und gibt einen Glanz wie neue Arbeit. Zu haben bei Faust & Co.

Ein großes Honorar.

Zwei Schriftsteller treffen sich nach zehnjähriger Trennung.

„Na," sagt der eine, „etwas weiter habe ich es ja seither gebracht. Mein Verleger zahlt mir für jeden Roman 10,000 Mark."

„Und wieviel Worte hat so ein Roman?"

„Der hat 6000 Zeilen zu 15 Worten, also 90,000 Worte."

„Dann ist die Summe gar nichts; siehst du, ich habe einmal für jedes Wort 10,000 Mark Honorar bekommen!"

„Unmöglich!"

„Nein wirklich, es brachte mir 50,000 Mark ein, als ich meiner zukünftigen Frau schrieb: Ich bitte um Ihre Hand."

Jener schöner Glanz

kommt von dem Firniß in Devoe's Firniß-Bodenfarbe; kostet aber 5 Cents mehr per Quart. Zu haben bei Faust & Co.

Die nie etwas Unrechtes gethan, haben wohl auch nie etwas Rechtes gethan.

— Man hat der Literatur schon viele Vorwürfe gemacht; aber der Vorwurf, den ein englischer Schriftsteller gegen die Romane erhebt, daß sie nämlich an dem Hinschwinden der Wälder schuld seien, dürfte doch als neuartig erscheinen. Wenn man aber seinen Berechnungen Gehör schenkt, so beruht diese Behauptung auf wohlbegründeten Thatsachen. Der Schriftsteller hat nämlich ausgerechnet, daß neun erfolgreiche Romane, die zusammen ein Auflage von 1,600,000 Exemplaren ausmachen, genügen, um einen kleinen Wald vom Erdboden verschwinden zu lassen. Die 2,000,000 Pfund Papier erfordern nämlich ein so große Menge Material, wie es nur aus 4000 Bäumen gewonnen werden kann. So sind die Sensationsromane also häufig nicht nur Schädlinge der Moral, sondern auch der Forstwirthschaft.

Es giebt ein Ding, welches sich nicht an das Wetter stört, und das ist Rheumatismus, und ein Ding, welches sich nicht an Rheumatismus stört, und das ist St. Jacobs Oel, es geht zu Werke und kurirt sofort.

Bestätigung.

„Meine Frau ließ sich von mir scheiden, und ich muß für ihren Unterhalt jährlich 10,000 Mark zahlen."

„Ja, ja — Scheiden thut weh!"

Ankunft und Abgang der Post:

Von Neu Braunfels nach Clear Spring um 9 Uhr 30 Minuten morgens täglich. Ankunft in Neu-Braunfels, 5 Uhr 30 Minuten abends. R. F. D. Route 3.

Von Neu Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 7 Uhr Abends jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Von Neu Braunfels über Smithson's Valley nach Wesson, um ½11 Uhr vorm. jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 3 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.

Von Neu Braunfels nach Solms, um 9 Uhr 30 Minuten vormittags täglich außer Sonntags; Ankunft in Neu Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachmittags. R. F. D. Route 2.

Von Neu-Braunfels über Goodwin nach View, täglich, ausgenommen Sonntags, um 9 Uhr 30 Minuten morgens. Ankunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr 30 Minuten nachm. R. F. D. Route 1.

Alle Postsachen müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office aufgegeben werden.

Otto Heilig, Postmeister.

Foley's Honey and Tar
heals lungs and stops the cough.

Election Order.

By virtue of the authority vested in me as Mayor of the City of New Braunfels, I. C. A. Jahn, Mayor, do hereby order that an election be held in the Comal County Courthouse in the City of New Braunfels on the first Tuesday of next April, it being the second day of April 1907, between the hours of eight A. M. and six P. M., for the election of the following officers:

For City Attorney.
For City Secretary.
For City Treasurer.
For City Marshal, Assessor and Collector.
For City Engineer.
For Alderman for Ward No. 1 to succeed H. Bernhard.
For Alderman for Ward No. 2 to succeed Harry Goldenbagen.
For Alderman for Ward No. 3 to succeed F. Druebert.
For Alderman for Ward No. 4 to succeed C. Roeper.
For Alderman for Ward No. 5 to succeed E. Voelcker.

Each Alderman must reside in the respective Ward for which he is elected.

The election will be held under the management of A. C. Coers as presiding officer, and returns made according to the law governing elections.

Given under my hand and the seal of the City of New Braunfels this, the 26th day of February, 1907.

Attest:

F. Andrae, Secretary. C. A. Jahn, Mayor.

Lax-ets 5 C Sweet to Eat
A Candy Bowel Laxative.

Foley's Kidney Cure
makes kidneys and bladder right

Lax-ets 5 C Sweet to Eat
A Candy Bowel Laxative.

Das größte Ei in der Welt.

Das ist gewiß ein Straußenei? Keineswegs, obschon es von einem der nächsten Anverwandten des Straußes herstammt. Außerdem kommt ein Straußenei diesem Ei, von welchem ich erzählen will, nicht im entferntesten gleich. Wie groß mag ein Straußenei sein? Nun, es wiegt etwa drei Pfund und enthält Dotter und Eiweiß genug, daß man daraus vierundzwanzig Hühnereier machen könnte. Allerdings ein ganz respektables Ei, welches für acht Personen ein gutes Früstück abgeben müßte.

Das Ei aber, von welchem ich rede, übertrifft jedes Straußenei bei weitem. Stellt euch vor — wenn ihr es könnt! — daß ein Ei der Länge nach mehr als drei Fuß Umfang hat, und wo es am dicksten ist, zwei und ein halben Fuß, so wißt ihr, wie groß das Ei ist, von dem ich rede. Wenn wieder die Wassermelonen reifen, könnt ihr ja nach diesen Angaben euch eine Melone abmessen, damit die Vorstellung deutlicher wird.

Ein solches Ei faßt etwa zwei Gallonen, und wer es in der Vorrathskammer hätte, könnte siebzig Personen zur Tafel laden und jedem aus dem großen Ei soviel wie zwei Hühnereier ausmachen würden, geben. Es ließe sich nämlich der Inhalt von hundertvierzig Hühnereiern in der Schale jenes großen Eies unterbringen. Die Schale ist, nebenbei bemerkt, einen guten halben Zoll dick.

Und wo findet man diese Eier? Ja, von Eiern redete ich nicht sondern nur von einem Ei, dem einzigen in seiner Art. Um dieses zu sehen, müßtet ihr nach Paris reisen, wo es im dortigen botanischen Garten (Jardin des Plantes) als Merkwürdigkeit aufbewahrt wird. Sonst finden sich in den Museen nur einzelne Scherben von ähnlichen Eiern.

Wie geht das zu? Das Ei stammt von einem Vogel her, welcher früher auf Madagaskar heimisch war, aber schon seit etlichen hundert Jahren ausgestorben ist. Als die Europäer Madagaskar durchforschten, fanden sie nur jenes Ei, etliche Stücke von Eierschalen und ein unvollständiges Skelett des Vogels, von welchem sie gelegt waren. Die Naturforscher kamen überein, den Vogel mit dem Namen Aepyornis zu bezeichnen. Nach den Knochen zu urtheilen, meinen sie, daß dieser Aepyornis nicht nur größer als ein Vogel Strauß gewesen sei, sondern auch sogar größer als die größte Giraffe. Sonst hatte er viel Aehnlichkeit mit dem Strauß, auch insofern, als er nicht fliegen konnte. Seine Riesenbeine mögen ihn, wie man vermuthet, in der Stunde etwa dreißig Meilen weit getragen haben; er lief also so rasch wie wir mit dem Expreßzug auf der Eisenbahn fahren.

So viel vom größetn Ei in der Welt. Ist's nicht der Mühe werth davon etwas zu wissen? (Weltb.)

Rheumatische Schmerzen gehoben.

Chamberlains Schmerzen-Balsam lindert rheumatische Schmerzen und macht Schlaf und Ruhe möglich, was allein viel mal so viel werth ist, als er kostet. B. E. Crocker Esq., jetzt 84 Jahre alt und seit 20 Jahren Friedensrichter in Martinsburg, Iowa, sagt: „Ich bin schrecklich mit sciatischem Rheumatismus in meinem linken Arm und meiner rechten Hüfte behaftet. Ich habe drei Flaschen Chamberlain's Schmerzen-Balsam gebraucht und er hat mir massenhaft wohl gethan." Zu verkaufen bei H. V. Schumann.

Papageienreklame.

Die Stadt Paris, in der so viele merkwürdige Existenzen und Berufe ihr Fortkommen finden, besitzt auch einen Sprachlehrer für Papageien. Dieser Mann wohnt in einer kleinen engen Straße von Montmartre und beherrscht sieben Sprachen. Er war abwechselnd Kellner, Dolmetscher, Fremdenführer, konnte aber auf keinen grünen Zweig kommen. Eines Tages, als er sich mit einem Vogelhändler unterhielt, fragte er ihn, ob er viele Papageien nach dem Auslande verkaufe.

„Sehr selten," versetzte der Händler, „denn man zieht immer einen Vogel vor, der die eigene Sprache spricht."

Diese Worte waren für den Mann gleichsam eine Erleuchtung, und er ließ sich von dem Vogelhändler einige Papageien auf Probe geben. Wenige Wochen darauf war es ihm gelungen, den verschiedenen Vögeln deutsche, holländische, englische, spanische, italienische und russische Sätze beizubringen. Nun etablirte sich der Erfinder dieser seltsamen Lehrmethode als regelrechter Papageiensprachlehrer, unterrichtete in den verschiedenen Sprachen und setzte sich mit großen Vogelhändlern in Verbindung, die ihm Thiere anvertrauten. Sein ganz Haus, bis auf zwe Zimmer, in denen er selbst lebt, wimmelt von Papageien; ein jeder sitzt in seinem Käfig, der mit einer Wand von Filz und Kork versehen ist, damit er nicht hören kann, was seine Nachbarn sprechen.

Der am leichtesten zu erziehende Vogel ist nach den Behauptungen dieses originellen Sprachlehrers der graue Papagei von der östlichen Küste und den Inseln Afrikas. Dagegen muß man sehr auf seine Nahrung und die Temperatur bedacht sein. Der Sprachlehrer gibt ihm Nüsse, Bananen usw. und sorgt dafür, daß das Thermometer nicht unter 26 Grad fällt. Einige Tage vor der Abreise wird er nach und nach an die Straßentemperatur gewöhnt.

Der Unterricht findet Morgens und Abends statt. Zu Anfang läßt der Lehrer, und zwar mehrere Tage hintereinander, den Schüler dasselbe Wort Hunderte von Malen aussprechen. Dann kommen zwei bis drei Worte und endlich leichte Sätze.

Die Schwierigkeit besteht nun darin, den Papagei auch bei der richtigen Gelegenheit sprechen zu lassen, und dafür hat der Lehrer einige sinnreiche Methoden erfunden. Hat er dem Tier zum Beispiel beigebracht: „Wie spät ist es?" so zieht er dabei jedesmal seine Uhr heraus, und der Papagei wird den Satz sprechen, sobald er eine Uhr oder auch nur die Bewegung sieht. Soll der Papagei sagen: „Wiegeht es Ihnen?" so kommt der Lehrer jedesmal in das Zimmer, als mache er einen Besuch. Erhebt er sich von seinem Stuhl und nimmt seinen Hut und Stock, so ist das für den Papagei ein Zeichen, die Worte zu sprechen: „Sie gehen schon? Auf Wiedersehen." Natürlich gehört eine gewisse Geduld dazu, ehe man einen Papagei zu dieser Leistung bringt.

Dieser Sprachlehrer erhielt einst eine große Bestellung für ein Reklamebureau. Jeder Papagei, den er erzog, wurde in einem Laden auf den Ladentisch gesetzt und mußte dort, sobald ein Kunde eintrat, die Worte sprechen: „Benützen Sie die Z-Seife," oder: „Trinken Sie den Z-Kaffee?" Auf diese Weise wird der Kunde gezwungen, sich den Käfig anzusehen, deroben drein noch mit allerlei Reklamen des betreffenden Artikels bepflastert ist. Natürlich sagt der Vogel nichts anderes, als diesen einen Satz. Man muß gestehen, daß solche Reklame ebenso originell wir wirkungsvoll ist und ihren Erfolg sicherlich nicht verfehlen wird.

§ Orino Laxative Fruit Syrup ist ein neues, verbessertes Abführmittel; verursacht weder Uebelkeit noch Leibweh und schmeckt angenehm. Garantirt. H. V. Schumann.

Katarrh und Kopfweh.

Mrs. Z. E. Goforth, 2119 Holly St., Kansas City, schreibt: „Nach Gebrauch einer Probe- und zweier 25c-Flaschen von Hunt's Lightning Oil bin ich meinen Katarrh fast los. Es hilft mir bei Kopfweh. Es ist die beste Medizin, die ich kenne, und ich kann ohne sie nicht fertig werden." Sie hat recht.

Schneidiger Antrag.

„Mein Fräulein, ich liebe Sie ganz pyramidal, Sie sind meine Göttin! Würden Sie mir gestatten, das ö in a umzuwandeln?"

Um jung zu bleiben,

muß man es machen wie Frau R. F. Rowan, McDonough, Ga. Sie sagt: „Drei Flaschen Electric Bitters befreiten mich von chronischen Leber- und Magenbeschwerden und so ungesundem Blutzustande, daß meine Haut roth wie Flanell wurde. Ich fühle mich jetzt um 20 Jahre jünger, kann alle meine Arbeit thun und meinem Manne im Geschäft helfen." Wird garantirt in B. E. Voelckers Apotheke. 25c.

Das ist eine

Pferde-Anzeige!

Lest sie, wenn sie Euch interessirt.

Ihr könnt Euch bei J. C. Bump, Seguin, wegen dem **„Comal Hal"-Fohlen** erkundigen, welches er für $300.00 verkaufte und welches nach Mexiko geschickt werden sollte, und Ihr werdet ausfinden, daß dieses selbe Fohlen in San Antonio $600.00 brachte ehe es nach Mexiko geschickt wurde.

Fragt Geo. Eiband, H. D. Gruene, Otto Reinarz, Ben Ogeltree, Robert Kirmse oder irgend sonst Jemand, was sie von ihren „Comal Hal"-Fohlen denken, was ihnen dafür offerirt wurde und für was sie dieselben verkaufen würden.

Pferdezüchter, Ihr macht einen großen Mißgriff, wenn Ihr für Zuchtzwecke nicht einen guten Hengst benutzt, weil es Euch ein bischen theuer kommt; Ihr werdet später ausfinden, daß es sich gelohnt haben würde, und nachdem der „Comal Hal" todt und fort ist, werden Viele von Euch es bereuen, daß Ihr ihn nicht zur Pferdezucht verwendet habt. Ihr müßt bedenken, daß er das schnellste und beste Geschirrpferd ist, das je nach Comal County gebracht wurde; wartet also nicht, sondern bringt Eure Stuten jetzt, denn seine Fohlen stehen in großer Nachfrage.

Die Deckungsgebühr ist nur $20.00, und ein Fohlen wird garantirt; also riskirt man garnichts.

Wir wünschen gute Pferde in Comal County zu züchten und haben die Hengste dazu; es kommt also auf die Pferdezüchter an, ob sie einer guten Sache helfen und aus guten Fohlen Geld machen wollend. Die „Comal Hal"-Fohlen sind alle gutmüthig und zahm und erben die Intelligenz ihres Vorfahren.

Außer dem „Comal Hal" haben wir den **„Senator Faust"**, eines der schönsten und feinsten Rassenpferde im Staate. Er hat jedes Rennen gewonnen, an dem er betheiligt war, ist prächtig gebaut, ein wunderschönes Thier, jung — nur 4 Jahre alt. Es würde zuviel Raum nehmen, seinen Stammbaum hier abzudrucken der zu irgend einer Zeit in der Apotheke zu sehen ist.

Die Deckungsgebühr für „Senator Faust" ist $20.00. Fohlen wird garantirt.

Pferdezüchtern werden wir diese beiden Prachthengste mit Vergnügen zeigen. Sucht Euch den aus, der Euch am besten gefällt — jeder ist gut, keiner besser — und bringt Eure Stuten so bald wie möglich. Wir sind jetzt bereit, Anmeldungen einzutragen.

Züchtet „Comal Hal," oder „Senator Faust"-Fohlen!

Mit Züchtergruß,

H. V. Schumann,
der Apotheker.

P. S. — Wir hoffen, daß „Coma Hal" und „Senator Faust" Comal County so berühmt machen werden, wie das „Schlitz"-Bier Milwaukee!

Achtung, Züchter!

Mein feiner schwarzer Jack steht diese Saison den Züchtern wieder zur Verfügung. Bedingungen: $8; und zwar $4 im Voraus und $4 nach Geburt des Fohlens.

Emil Zercher, Schönthal.
19tf Post-Office Bracken.

Texas Hal

wird dieses Jahr auf meinem Platze gegenüber von Matzdorff's Halle stehen. Nähere Auskunft bei

tf Wm. Karbach jr.

Achtung, Züchter!

Mein feiner schwarzbrauner Pferdehengst „Prinz", Morgan-Rasse, steht den Züchtern diese Saison zur Verfügung; ebenso mein Eselhengst „King Davis". Bedingungen sind $8 für den Hengst und $10 für den Esel nach der Geburt des Fohlens. Werde den Jack unter speziellen Bedingungen zu Jennets züchten.

Jacob Friesenhahn,
tf Neu-Braunfels, Route 2.

Alle Sorten Fleisch,

selbstfabrizirte Wurst, nördliche Därme, hiesiges frisches Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei

Harry Mergele,
Wetzels Store-Gebäude, Seguin-Str.
Telephon No. 33.

Alfred L. Weidner,

Baumeister.

Alle in mein Fach schlagende Arbeit kann ich im Contract oder Tagelohn annehmen. Gute Arbeit und reelle Behandlung garantirt.

Zu verkaufen:

Mein feiner „Red Polled"-Bull, vier Jahre alt. A. Friesenhahn, Route No. 2, Neu-Braunfels. tf.

Der beste aller Magenstärker
ist und bleibt

„Hermannsgeist."

$3.25 die Gallone; bei Kiste von 12 Flaschen, $10.25. Allein zu haben bei

A. J. Bauer & Co.,
224 S. Alamo Str., San Antonio, Tex.

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnißnahme, daß wir die Wirthschaft in Gruene's Gebäude, Ecke San Antonio- und Castell-Straße, übernommen haben, und dieselbe unter dem Namen

Bird Saloon

führen werden. Neue Einrichtung, die besten Getränke, Tabak und Cigarren, aufmerksame und freundliche Bedienung. Um geneigten Zuspruch bitten

O. Baetge
und **Paul Lindemann.**

‖ „Preventics" verhüten Erkältung oder Grippe, wenn zeitig, oder wenn das Niesen sich einstellt, genommen; kuriren ebensowohl festgesetzte Erkältungen. Preventies sind kleine Zuecktarbletten zur Kur von Erkältungen; Dr. Shoop, Racine, Wis., schickt gerne Proben und ein Buch über Erkältungen frei, wenn Ihr an ihn schreibt. Die Proben beweisen den Werth. Verhütet bei Zeiten Erkältungen durch Preventics und beugt Pneumonia vor. In 5 Cts.- und 25 Cts.-Schachteln bei B. E. Voelcker.

§ Orino Laxative Fruit Syrup ist ein neues, verbessertes Abführmittel; verursacht weder Uebelkeit noch Leibweh und schmeckt angenehm. Garantirt. H. V. Schumann.

‡ Abfahrt der Personenzüge der M. K. & T. Bahn von Neu-Braunfels.

Nach Norden:

No. 244 ..... 8:40 morgens.
No. 236 (Flyer) ..... 10:05 abends.
No. 242 (Alamo Special) 11:30 abends.

Nach Süden.

No. 241 (Alamo Special) 5:15 morgens.
No. 235 (Flyer) ..... 6:22 morgens.
No. 243 ..... 7:55 abends.

Acht

Personenzüge täglich aus Neu-Braunfels auf der J. & G. N.-Bahn, wie folgt:

Nach Süden:

No. 5 ..... 5:25 morgens.
" 7 ..... 9:00 morgens.
" 9 ..... 6:10 abends.
" 3 ..... 9:35 abends.

Nach Norden:

No. 10 ..... 5:00 morgens.
" 8 ..... 9:08 morgens.
" 4 ..... 2:13 nachmtg.
" 6 ..... 9:35 abends.

Zug No. 4, der „Highflyer", ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat „Through Cars", das heißt Wagen, die direkt nach St. Louis gehen. Mit diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.

Mit Zug No. 6 kann man in „Chair Cars" ohne Umsteigen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.

Züge No. 8 und 9 sind Lokalzüge.

W. H. Leek,
Ticket-Agent.

FRIEND TO FRIEND.

The personal recommendations of people who have been cured of coughs and colds by Chamberlain's Cough Remedy have done more than all else to make it a staple article of trade and commerce over a large part of the civilized world.

For a clear complexion take

ORINO
Laxative Fruit Syrup

Pleasant to take

Orino cleanses the system, and makes sallow blotched complexions smooth and clear. Cures chronic constipation by gently stimulating the stomach, liver and bowels.

Refuse substitutes. Price 50c.

H. V. Schumann.

Das größte Heilmittel

— für —

Husten und Erkältungen:

DR. KING'S NEW DISCOVERY

garantirtes Mittel für

Croup Keuchhusten, Bronchitis, Grippe, Halsentzündung, Heiserkeit, Lungenblutungen, Lungenschwäche und alle Krankheiten von Hals, Lunge und Brust.

Verhindert Lungenentzündung.

Vor 11 Jahren kurirte mich Dr. King's New Discovery von einem heftigen und gefährlichen Hals- und Lungenleiden, und ich bin seitdem stets gesund gewesen. — G. O. Floyd, Kaufmann, Kershaw, S. C.

Preis, 50c und 1.00.

Verkauft und garantirt bei **R. W. Richter.**

Schmiede-Werkstatt von H. Orth,

San Antonio-Straße, Neu-Braunfels.

Besorgt alle Reparaturen an Fuhrwerken aller Art.

Fachkundiger Hufbeschlag.

Anziehen von Gummi-Reifen eine Spezialität.

Agent für Goodyear Rubber Tires.

Händler in Eisen, Kohlen, allen Sorten Steel Shapes, sowie Cotton-Hacken, Feilen und sonstiger Hardware. Da ich Eisen u. Kohlen bei der Car-Ladung beziehe, bin ich im Stande, Euch Spezial-Preise zu machen.

Woodsboro

wird die neue Stadt auf der von uns angekauften Woods Ranch in Refugio County genannt. Die Stadt ist wunderschön gelegen an der St. Louis, Brownsville & Mexico R. R.; das Grundstück für die Stad umfaßt vorläufig 320 Acker und ist nach modernem Muster ausgelegt Ein großes Hotel ist im Bau, sowie drei Wohnhäuser. Der erste Brunnen ist fertig, 60 Fuß tief und 35 Fuß Wasserstand im Brunnen. Das Wasser ist ebenso gut wie Comal-Wasser. Die Lots werden jetzt verkauft zu niedrigen Preisen, damit ein Jeder, ob reich oder arm, welche kaufen kann. Viele sind schon verkauft und die Ersten haben immer die Auswahl. Preis der Lots von $50.00 bis $125.00, je nach der Lage.

Woodsboro hat gute Aussicht, eine große Stadt zu werden, und zwar sehr schnell. Wir haben bereits 13,000 Acker von der Wood Ranch verkauft und zwar an Deutsche. Unter Anderen haben die folgenden Neu-Braunfelser dort gekauft: Otto Stratemann, Wm. Hoffmann, Bruno Kewitz, Richard Kewitz, Hermann Schirmer, Henry Schirmer, Herm. Boenig, Ignaz Huelsmann, John Dreher.

Alle Diejenigen, welche unser Land besehen möchten, mögen sich an **Louis Staats** in **Neu-Braunfels** wenden. Staats wird jede Woche einmal nach Woodsboro reisen mit Landkäufern.

Wir haben außer den Lots in Woodsboro noch 40,000 Acker feinsten Farm-Landes zu $16.00 per Acker zu verkaufen.

„The Bonnie View Orange Groves Co.", eine Gesellschaft, welche sich mit dem Orangenbau abgiebt, kaufte 200 Acker auf unserer Ranch und macht Vorbereitungen, die 200 Acker alle mit Satsuma-Orangen zu bepflanzen. Diese Gesellschaft besitzt einen 5 Jahre alten Orangen-Garten nahe den obengenannten 200 Ackern, wo sie im vergangenen Jahre $1300.00 per Acker ernteten; 10 Jahre alte Bäume brachten $12.00 per Baum; 200 Bäume zum Acker. Die Satsuma-Orange erfriert nicht mit 16 Grad über Null, und so kalt wird es an der Küste nicht. Sollten die Bäume wirklich einmal zurückfrieren, so ist nur eine Ernte verloren; das zweite Jahr bringen die Bäume wieder volle Ernte.

Um nähere Auskunft über Woodsboro und die Woods Ranch, wende man sich an

Howard & Locke,
209 Moore Bldg.,
San Antonio, Texas,
und **Falls City, Texas.**

Phone in San Antonio:
Old 655, New 906.

Comal Springs Nursery.

Diese, eine der größten Baumschulen, offerirt auch dieses Jhar wieder einen großen Vorrath an Obst- und Schatten-Bäumen, Beeren-Obst, Reben aller Art, Rosen, Blumen-Knollen, Sämereien und Palmen.

Wir haben keine reisenden Agenten, können daher gute Waare billig verkaufen. Schreibt um unseren großen, eleganten Katalog, er kostet nur 3c Porto.

Adresse: Otto Locke,
Neu-Braunfels, Texas.

Immer bereit

alle Reparaturen an Fuhrwerken aller Art, auch alle neue Arbeit, die in mein Fach gehört, billig auszuführen. Auch in Pferdebeschlag und Pferde-Clippen kann ich sehr gute Zufriedenheit geben.

Joe Dietz, Schmied,
Henne's Campyard, Neu-Braunfels.

Neu-Braunfelser Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der

Neu-Braunfelser Zeitung Publishing Co.

Jul. Giesecke, Geschäftsführer.

O. F. Oheim, Redakteur.

Die „Neu-Braunfelser Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet $2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland $3.00.

Candidaten-Anzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Joseph Arnold als Candidaten für die Wiederwahl als City Marshal, Assessor und Collector der Stadt Neu-Braunfels anzuzeigen. Wahl im April.

Wir sind beauftragt, Herrn Edgar Moeller als Candidaten für das Amt des City Marshal, Assessor und Collector der Stadt Neu-Braunfels anzuzeigen. Wahl in April.

Wir sind beauftragt, Herrn Herm. Wagenführ als Candidaten für das Amt des City Marshal, Assessor und Collector der Stadt Neu-Braunfels anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Fritz Plumeyer als Candidaten für die Wiederwahl als Schatzmeister der Stadt Neu-Braunfels anzuzeigen. Wahl im April.

Wir sind beauftragt, Herrn Carl Roeper als Candidaten für die Wiederwahl als Vertreter der 4. Ward von Neu-Braunfels im Stadtrath anzuzeigen. Wahl im April.

Wir sind beauftragt, Herrn Edmund Alves als Candidaten für das Amt eines Stadtrathsmitgliedes der 5. Ward der Stadt Neu-Braunfels anzuzeigen. Wahl im April.

Lokales.

‡ Nachfolgender aus dem Englischen übersetzte Brief dürfte auch noch Andere als den Adressaten interessiren:

St. Louis, San Francisco & Texas Ry. Co. Fort Worth & Rio Grande Ry. Co.
Fort Worth, Texas,
am 28. Februar 1907.

Redakteur der „Zeitung",
Neu-Braunfels, Texas.

Werther Herr!

Auf einer Reise durch Texas, die ich für das Rock Island und Frisco System unternahm, um Information für Drucksachen zu sammeln, die wir herausgeben werden ist nur der allgemeine Wohlstand und die Fortschrittlichkeit der deutschen Ansiedler sehr aufgefallen. Ich weiß nicht, ob ich mich hiermit stark genug ausdrücke, aber ich sage unseren Leuten, daß sie eine Prämie für deutsche Einwanderer bezahlen und diese als Lehrmeister für all' die Uebrigen anstellen sollten.

Sollten Sie Zeit haben und geneigt sein, mir einen möglichst vollständigen Bericht über die Deutschen in Texas zukommen zu lassen, so würde ich Ihnen sehr verbunden sein. Vielleicht haben Sie etwas Gedrucktes über diesen Gegenstand; sollte es in deutscher Sprache sein, so ist es auch recht; es würde uns freuen, es zu erhalten. Ich möchte gern Auskunft haben über das, was die Deutschen — und im weiteren Sinne, die Ansiedler germanischer Abkunft — hier im Ackerbau, Gartenbau und in anderen Berufen liefen. Ich würde Ihnen sehr dankbar sein für irgendwelche Auskunft, die sie mir geben können. . .

Hochachtungsvoll,
John T. Bramhall.

Wir haben obigen Brief so ausführlich beantwortet, wie unsere Zeit es uns gestattete.

‡ Vor mehreren Jahren nahm die Legislatur ein Gesetz an, welches den Eisenbahnen verbietet, auf ihren Geleisen und Wegerechten Johnson-Gras reif werden zu lassen, und eine Geldstrafe für Uebertretung des Verbotes festsetzt. Auch enthält das Gesetz die Bestimmung, daß Landeigenthümer zu Schadenersatz berechtigt sind, wenn ihr Land infolge der Nichtbeachtung dieses Gesetzes leidet. Das Gesetz ist etwas ungeschickt abgefaßt und infolgedessen hatte das Appellationsgericht entschieden, daß die Schadenersatzklausel, die in der Ueberschrift des Gesetzes nicht ausdrücklich erwähnt ist, unconstitutionell sei. Jetzt aber hat das Appellationsgericht seine Ansicht geändert und in dem Prozeß von Jacob Doeppenschmidt vs. J. & G. N.-Bahn die Frage, ob die erwähnte Klausel constitutionell sei oder nicht, zur endgültigen Entscheidung dem obersten Gerichtshofe des Staates unterbreitet. Der „San Antonio Daily Expreß" wurde darüber u. A. Folgendes aus Austin berichtet:

„Das Dritte Appellationsgericht hat heute an das Suprem-Gericht eine wichtige Frage übermittelt, die sich auf die Gültigkeit des Gesetzes bezieht, welches den Eisenbahnen verbietet, auf ihrem Wegerechte Johnson-Grassamen reif werden zu lassen. Die Frage kommt aus Comal County in dem Prozeß von Jacob Doeppenschmidt vs. die J. & G. N.-Eisenbahn-Gesellschaft; Johnson-Grassamen war auf dem Wegerecht reif geworden und wurde auf das Land des Klägers gewaschen, „wodurch es wesentlich beschädigt und sein Marktwerth bedeutend verringert wurde". Das Resultat der Klage war, daß das Gericht einen allgemeinen Einwand gegen die Gültigkeit des Gesetzes und spezielle Einwände für berechtigt hielt, was das Appellationsgericht für einen Irrthum hält.....

„In Uebereinstimmung mit einer Entscheidung dieses Gerichtshofes in Railway Co. vs. Stokes, 91 S. W. 328, entschied das Distriktgericht, daß derjenige Theil des Gesetzes, der die Berechtigung zu Schadenersatz betrifft, unconstitionell sei, weil Schadenersatz in der Ueberschrift des Gesetzes nicht speziell erwähnt ist. Da es jetzt im Zweifel ist, ob unsere, zum Theil durch eine Andeutung des Suprem-Gerichtes in Ry. Co. vs. Burns, 87 S. W. 1147, veranlaßte frühere Entscheidung war, haben wir beschlossen, die Frage dem Suprem-Gericht zur Entscheidung zu unterbreiten. Wir formuliren die Frage wie folgt:

„Ist jener Theil des betreffenden Gesetzes, der sich auf die Erlangung von Schadenersatz bezieht, im Widerspruch mit Section 35, Art. 3 der Constitution dieses Staates, worin bestimmt ist, daß kein Gesetz mehr als einen Gegenstand enthalten soll, der in der Ueberschrift ausgedrückt sein muß, und hat sich das Distriktgericht geirrt, als es diese Frage bejahte?"

Die Anwälte der Eisenbahn in diesem Prozesse, dessen Entscheidung man im ganzen Staate mit Spannung entgegensieht, sind die Herren Fisher und Tallichet von Austin, während der Kläger durch Herrn F. J. Maier von Neu-Braunfels vertreten wird, welcher durch seine Appellationsschrift die Richter des dritten Appellationsgerichtes überzeugt hat, daß ihre frühere Entscheidung irrig war.

† Am Donnerstag, den 7. März, abends um ½6 Uhr, mit ihren beiden jüngsten Kindern sich vor dem Hause aufhaltend, fand Frau Marie Fischer durch einen Herzschlag einen unerwartet schnellen Tod. Die so plötzlich den Ihrigen Entrissene wurde am 24. Juni 1860 in der Nähe von Neu Braunfels, als älteste Tochter des vor etwa 4 Jahren verstorbenen Herrn Heinrich Timmermann und seiner auch bereits dahingeschiedenen Gattin geboren. Nachdem die Verblichene in einem lieben Familienkreise zur Jungfrau herangewachsen war, reichte sie im Jahre 1883 Herrn Hermann Fischer die Hand für's Leben. Der 24jährigen Ehe entsprossen sieben Kinder, von denen zwei der Mutter im Tode vorangingen. Welch' eine treffliche Lebensgefährtin sie ihrem Gatten war und wie lieb und sorgend sie sich ihrer Kinder stets annahm, davon zeugte die aufrichtige und tiefe Trauer der Schwerbetroffenen an ihrem Grab. Fast noch in der Mitte des Lebens stehend, im Alter von 46 Jahren 8 Monaten und 13 Tagen, nahm der Schnitter Tod sie von ihrem Wirkungsplatze allzufrüh hinweg. Die Beerdigung fand am Samstag Vormittag unter überaus zahlreicher Betheiligung auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Trauernd umstanden ihr Grab der Gatte, fünf Kinder, ein Schwiegersohn, ein Enkelkind, drei Brüder, drei Schwestern u. sonst noch zahlreiche Verwandte und Bekannte.

M.

‡ Frl. Annie Hinman war auf 10 Tage Besuch zu Hause von Austin. — Frl. Adele Hinman ist von Austin für einen Monat Besuch zu Hause bei Verwandten und wird in kurzer Zeit wieder nach New York und anderen nördlichen Plätzen für den ganzen Sommer gehen.

‡ In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels findet am Sonntag, den 17. März, die Prüfung der Konfirmanden und am darauffolgenden Sonntag den 24. d. M., das Fest der Konfirmation statt. Am Abend des letztgenannten Tages wird das Fest der Wiedervereinigung der Konfirmierten gefeiert, bei welcher Gelegenheit der Pastor Gedenkkarten mit der Photograhie der Kirche, des Altares und der Orgel an die Teilnehmer verabfolgen wird. M.

‡ Im Laufe der letzten zwei Wochen beehrten uns die folgenden Leser, Leserinnen und Freunde der Neu-Braunfelser Zeitung mit ihrem geschätzten Besuche: P. Nowotny jr., John Nowotny, Hermann Gaß, Alex Floege, Ed. Baetge, Alfred Hampe, Rudolph Zipp, August Bartels, A. C. Jessen, H. Petri, A. Homann, Emil Locke, Georg Weber, A. W. Ludewig, E. S. Sippel, Dr. Auer, Louis Meyer, Robert Münzenberger, F. J. Maier, Franz Coreth, Valentin Eberhard, Thilo Bode, F. R. Wiedner, E. Heinen, Adolph Henne, W. Oberkampf, O. Haas, S. H. Frieze, — Voigt, Chas. Mueller, Ed. Rohde, Walter Moeller, Otto Jentsch, Ed. Pfeil, E. W. Hohmann, Hugo Schulze, Walter Locke, H. F. Wiedner, Otto Foerster, Theodor Staats, C. F. H. Fischer, Jacob Friesenhahn, County-Richter A. Stein, Frau E. M. Schulze, Frl. Etta Sattler, O. Rauch, P. J. Lenzen und viele Andere.

Wirkung des Nahrungsmittel-Gesetzes.

Es trieb viele werthlose Katarrh-Medizinen aus dem Handel.

Das Nahrungsmittel- u. Droguen-Gesetz, welches am 1. Januar in Kraft trat, hat bereits die Vortheile gezeigt, die seiner Durchführung folgen.

Viele werthlose Mittel, die als Medizinen für Katarrh angepriesen wurden — eine Krankheit, die überall vorkommt — sind durch dieses Gesetz aus dem Handel vertrieben worden.

Die Folge hiervon ist, daß der Verkauf werthvoller Mittel, die den Bestimmungen dieses Gesetzes entsprechen, zugenommen hat. Hyomei, zum Beispiel, wird jetzt mehr verkauft als je zuvor, und B. E. Voelker verkauft es immer noch unter der Garantie, daß es Katarrh kurirt oder daß der Kaufpreis zurückerstattet wird. Hyomei ist eine wissenschaftliche Behandlung, die von den besten Aerzten empfohlen wird, und die Katarrh ohne Beladung des Magens kurirt, durch Einathmung heilkräftiger Substanzen, welche direkt an die kranken Theile gelangen.

Athmet man Hyomei 3 oder 4 mal täglich durch den bequemen Taschenapparat ein, der mit jeder Ausstattung kommt, so dringt die mit Heilsubstanzen durchsetzte Luft in die entferntesten Theile von Nase, Hals und Lunge ein, sucht und tödtet dort alle Katarrhkeime und lindert und heilt jede Entzündung der Schleimhaut.

Die vollständige Hyomei-Ausstattung kostet $1; Extra-Flaschen, wenn nöthig, 50c; und wird von B. E. Voelcker unter der Garantie verkauft, daß das Mittel kurirt oder nichts kostet. 2—4

Zu verkaufen.

Mein Butcher-Geschäft in der Seguin-Straße, sowie auch mein Wohnplatz in der Comal-Straße.

tf Harry Mergele.

Grabsteine!

Wer erstklassige Arbeit in irgend welcher Grabarbeit will, gehe zu

Ad. Hinmann,

wenn er die Prozente sparen will. Garantie für alle Arbeit. Habe auch schöne eiserne Fenzen.

Foley's Honey and Tar for children, safe, sure. No opiates.

Danksagung.

Allen, die uns bei dem plötzlichen Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Schwester und Schwiegermutter, Frau Marie Fischer, geb. Timmermann, ihre Theilnahme erwiesen haben, besonders auch Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Land!

Wer Land an der Guadalupe oder bei Dripping Springs zu kaufen wünscht, wende sich an E. W. Hohmann, Driftwood, Tex., R. F. D. No. 1. 22t

Notice.

The State of Texas }
County of Comal }

To those indebted to or holding claims against the estate of Frank Buresch, deceased, the undersigned, having been duly appointed temporary administrator of the estate of Frank Buresch, deceased, late of Comal County, Texas, by Adolph Stein, Judge of the County Court of said County, on the 23rd day of February, A. D. 1907, in vacation, hereby notifies all persons indebted to said estate to come forward and make settlement, and those having claims against said estate to present them to him at his residence at New Braunfels, Comal County, Texas, where he receives his mail.

This 7th day of March, 1907.

CHAS. ROEPER,
Temporary Administrator of the estate of Frank Buresch, deceased.
22, 4t

Achtung, Züchter!

Mein feiner schwarzbrauner Pferdehengst „Prinz", Morgan-Rasse, steht den Züchtern diese Saison zur Verfügung; ebenso mein Eselhengst „King Davis". Bedingungen sind $8 für den Hengst und $10 für den Esel nach der Geburt des Fohlens. Werde den Jack unter speziellen Bedingungen zu Jennets züchten.

Jacob Friesenhahn,
tf Neu-Braunfels, Route 2.

Stuten finden Aufnahme für $1.00 Pasturegebühr während der Saison. tf

Push Kuro Medizinen, mehrere verschiedene, Sorten. Push Kuro $1, auch in 50c-Größe zu haben bei Carl Schub, Agent, an der Honey Creek, wo Mersels wohnte. 20c

Zu verkaufen.

Schönes Backstein-Wohnhaus in der Comalstadt, prächtige Lage, 3 Lots, Stallung, Obst- und Pecanbäume &c. Näheres bei Chr. Walter, Neu Braunfels.

Geschäfts-Notiz.

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich das Geschäft des Herrn Peter Nuhn in der Seguin-Straße gekauft habe und am 1. März übernehmen werde. Ich werde daß Geschäft vergrößern und stets einen großen Vorrath der besten frischen Groceries, Frucht u. s. w. halten. Kellerfrisches Bier stets an Zapf. Ich kaufe alle Farmprodukte und bezahle den höchsten Marktpreis. Achtungsvoll,

20t F. Hanz.

Die Gelegenheit einer Lebenszeit.

Eine der schönsten Ranches, die es giebt, enthaltend 95,000 Acker im „Gartenfleck der Welt", wird jetzt der Besiedelung eröffnet.

Dr. Chas. F. Simmons' Ranch in Atascosa County, Texas, ist jetzt auf dem Markt.

Solche Gelegenheiten kommen nur selten vor und wird es vielleicht nie wieder geben.

$210, in Theilzahlungen von $10 per Monat, kaufen zwei Lots für ein Heim oder Geschäft in der Stadt und eine Farm, von einer 10 Acker-Gemüsefarm bis zu einer 640 Acker-Farm in Dr. Chas. F. Simmons' Ranch in Atascosa County im balsamischen Südtexas.

Beschreibung von diesem Land erhalten Sie frei im Comal Hotel oder in Eggeling's Store, Neu-Braunfels, Texas.

Jacksboro, Tex., 2 März 1907.

Dr. C. F. Simmons,
San Antonio, Tex.

Werther Herr:

Ich habe 3 Tage angewendet, Ihre 95,000 Acker-Atascosa Ranch gründlich anzusehen, und habe aus jedem artesischen Brunnen Wasser getrunken; ich finde auch ihre photographischen Ansichten mit den natürlichen übereinstimmend und kann nicht anders, als mich sehr befriedigt auch über das Land auszudrücken, da ich es besser fand, als sie wirklich angeben.

Ein von Ihnen beschäftigter Brunnenbohrer sagte mir, daß an irgend einer Stelle in einer Tiefe von 40 bis 200 Fuß Wasser zu finden sei; fließendes artesisches Wasser finde man von 300 Fuß tief an. Ich bin sehr befriedigt, von meiner Reise und wünsche, daß Jeder die Gelegenheit wahrnehme, sich ein Heim durch kleine Anzahlungen anzuschaffen.

Achtungsvoll,
W. N. Hutto.

Born's Blaubuch.

3000 Muster für Frühjahrs-Kleidung.

Alles was neu, elegant und für das Frühjahr passend ist, findet man in diesem Blaubuch.

Jedes Muster wird garantirt—unsere volle Garantie geht mit jeder Bestellung.

Kommt wieder.

Wer einmal einen nach Maß gemachten Anzug von Born getragen hat, will keinen andern mehr.

Wer einmal unser Kunde war, kommt immer wieder.

Nicht zu vergessen:

Wir garantiren Zufriedenheit mit jedem Kleidungsstück, dar wir bestellen.

C. J. Zipp & Co.

B. E. Voelcker,

Händler in

Droguen, Medicinen, Chemikalien.

Das vollständigste Lager von

Patent-Medicinen.

Ansichts-Post-Karten.

Schulbücher und Schreibmaterialien.

Deutsche und englische Zeitschriften.

Rezepte werden Tag und Nacht von den neuesten und besten Präparaten verfertigt.

Dr. Edward Auer.

Specielle Behandlung aller chronischen Leiden.

Frauenkrankheiten.

Erkrankungen von Augen, Ohren und Nase.

Alle Fälle erhalten sorgfältige Untersuchung und specielle Behandlung, die zur Heilung führt.

Office-Stunden jeden Montag in Neu-Braunfels.

Office jetzt im Lenzen Hotel.

Noch eine Gelegenheit, billiges Land in Karnes County zu kaufen.

Soeben sind die Vermessungen der Mitchell Ranch in Karnes County vollendet worden. Mitchell Ranch grenzt an Howard's Ranch, welche an Neu-Braunfelser Farmer verkauft wurde. Mitchell Ranch hat gutes Mesquite-Farm-Land, gutes Wasser und eine deutsche Schule. Der Preis des Landes ist von $13.50 bis $15.00 per Acker, ⅓ baar, das Uebrige auf lange Zeit zu 7 mrozent. Um nähere Auskunft wende Pan sich an

HOWARD & LOCKE,
209 Moore Bldg.,
San Antonio, Tex.,
oder Falls City, Tex.

Louis Staats,
Neu-Braunfels, Tex.

B. PREISS & CO.,

Leichenbestatter,

Seguin-Straße, Neu-Braunfels.

Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

Zu verkaufen.

1280 Acker schönes schwarzes Land, 75 Acker in Kultur, gutes Haus, 3 Brunnen, Tanks etc., 7 Meilen von Moore, Frio County. Preis $15 per Acker.

857 Acker schwarzes sandiges Mesquitland, 114 Acker in Cultur, gutes Farmhaus, Brunnen, 3 Tanks, 1¾ Meilen von Moore, Frio County. Preis $16 per Acker.

Man schreibe in englischer Sprache an

T. J. West,
Moore, Texas.

Notiz.

Pferde- und Eselzüchtern möchte ich hiermit bekanntmachen, daß mein feiner Hengst „Wilkes" und zwei feine Jacks wiederum den Züchtern der Umgegend zur Verfügung stehen. Kommt und seht Euch dieselben an.

Hermann Koehler, Stock Farm,
20t Schumannsville, Tex.

Achtung, Steuerzahler!

An den nachstehend angegebenen Tagen werde ich an den genannten Plätzen sein, um das Assessment für das kommende Jahr aufzunehmen:

Mittwoch, 6. März, bei H. D. Gruene.
Donnerstag, 7. März, bei Ed. Rohde.
Samstag, 9. März, in Hunter.
Dienstag, 12. März, in Bracken.
Montag, 18. März, in Sattler.
Mittwoch, 20. März, in Fischers Store.
Freitag, 22. März, in Crane's Mill.
Dienstag, 2. April, in Smithson's Valley.
Mittwoch, 3. April, in Spring Branch.
Freitag, 5. April, in Bulverde bei L. Bartels.
Samstag, den 6. April, in Antalt bei L. Krause.
Samstag, den 13. April, in Solms.

Achtungsvoll,
20c Gus. Reininger,
Steuer-Assessor von Comal County.

Bei mir

kann man noch einige sehr werthvolle Stücke Farmland bekommen (in kleinen Parzellen). Auch wende man sich an Unterzeichneten betreffs großer Complexe für Colonisation's Zwecke.

Carl Tausch
20t Cambellton, Texas.

Lokales.

‡ Das Postamt Anhalt wird laut Bericht aus Washington geschlossen, und die Bewohner jener Gegend werden ihre Postsachen durch „Rural Free Delivery" von Bulverde aus erhalten.

‡ Herr Harry Landa hat das alte Courthaus in San Antonio für $36,100 gekauft. Er beabsichtigt, ein oder zwei Stockwerke auf das jetzt dreistöckige Gebäude zu bauen und dasselbe als Office-Gebäude einzurichten. Mit dem Gelde, welches Bexar County für das Haus erhält, sollen Straßen und Brücken gebaut werden.

‡ Ein interessanter Fall wurde neulich im Friedensgericht zu Solms entschieden. Mehrere Hunde fraßen an einem verendeten Stück Vieh. Jemand sah sie und lockte sie mittels Hornsignalen nach seinem Hofe. Als der Eigenthümer sie fand, fehlte ein junger Hund. Der Eigenthümer klagte, und die Jury sprach ihm $10 Schadenersatz zu. Der Verklagte appellirt.

‡ Edwin Hartwig, der zehnjährige Sohn von Herrn und Frau Albert Hartwig von Mission Valley, hatte das Unglück, sich beim Spielen auf dem Schulplatze den Arm zu brechen.

‡ „Casey's Troubles", die für nächsten Sonntag Abend, den 17. d. M., in Seekatz' Opernhaus angekündigte musikalische Posse, ist eines jener Theaterstücke, bei denen man so recht seine Alltagssorgen ein Weilchen vergessen kann. Der Leiter des Opernhauses in Stamford schreibt: „Vor einer großen und dankbaren Zuhörerschaft wurden gestern Abend hier „Casey's Troubles" aufgeführt. Vom Anfang bis zum Ende kam man aus dem Lachen garnicht heraus. Wir können diese Gesellschaft ohne Vorbehalt als eine der besten empfehlen, welche diese Saison hier gespielt haben. Sie spielt am 13. wieder hier und wir können ihr ein volles Haus versprechen."

‡ "As Told in the Hills" ist ein Melodrama, welches am Freitag Abend, den 15. März, in Seekatz' Opernhaus aufgeführt wird. Die „Dallas News" nennt es eine „Geschichte von civilisirten Indianern und uncivilisirten Weißen". Das Stück ist voll aufregender Scenen aus dem „wilden Westen". Obengenannte Zeitung schreibt: „Pamnena, ein Kiowa-Mädchen, und Little Fox, ein Kiowa-Jüngling, verleihen dem Stück einen poetischen Anhauch, der nach all diesem Büchsengeknatter und den aufregenden Escapaden besänftigend wirkt." — Nach allem, was wir erfahren können, wird den Zuschauern in Seekatz' Opernhaus am Freitag Abend gewiß die Zeit nicht lang werden.

‡ Wie aus der Candidaten-Anzeige an anderer Stelle ersichtlich ist, bewirbt sich Herr Edmund Alves um das Amt des Stadtverordneten für die fünfte Ward. Herr Alves ist ein Sohn unseres Mitbürgers Herrn Carl Alves, ist hier aufgewachsen und wohl allen Wählern persönlich bekannt. Wenn gewählt, so verspricht er, die Pflichten des schwierigen und verantwortlichen Amtes, um das er sich bewirbt, pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen.

‡ Herr Herbert Willke ist jetzt in der Apotheke des Herrn Wm. J. Willke in Boerne angestellt.

‡ Im Gebirge oben ist die hochbetagte Frau Simon, Mutter des Herrn Joseph Simon und der Frau Anna Scheel, im Alter von 88 Jahren gestorben. Ihr Mann, Herr Sylvester Simon sr., ist ihr im Jahre 1883 im Tode vorangegangen. Die Beerdigung fand auf dem katholischen Friedhofe zu Anhalt statt; Herr Pfarrer Dräßel amtirte.

‡ Arbeiter sind jetzt mit den Ausgrabungen für das Fundament des neuen Bahnhofsgebäudes der J. & G. N.-Bahn beschäftigt.

‡ Als Herr August Hornbostel letzten Donnerstag mit seiner Frau und seinem jüngsten Kinde in einer zweispännigen Kutsche zur Stadt fuhr, wurden bei Dauers Platz, ungefähr eine Meile östlich von Neu-Braunfels, die Pferde scheu und rannten im tollen Galopp durch die Stadt und bis nach Mielke's Platz, ungefähr eine Meile westlich von Neu-Braunfels. Mit großer Geistesgegenwart, die jedenfalls ein schweres Unglück verhütete, lenkte Herr Hornbostel die rasenden Thiere, bis er sie schließlich bändigen konnte. Es waren zahme Pferde, und die Ursache ihres Scheuwerdens ist nicht bekannt.

‡ Bei dem Flatterschießen im „Deutschen Schützenverein" in Bulverde am letzten Sonntag gewann Herr Alfred Toepperwein die Königs-Medaille.

‡ Herr Hermann Jonas hat seinen Platz bei Crane's Mill, enthaltend 2275 Acker, für $8100 an Herrn Gustav Krause verkauft.

‡ Herr Ed. Rohde hat sein Geschäft in Hunter an Herrn August Wallhoefer verkauft.

‡ Resultat des Team-Kegelns im „Social Club" am Dienstag Abend:

1.	
Tolles Team	244
Moellers Team	262—18
2.	
Tolles Team	271
Moellers Team	272—1

Die drei Teams stehen sich jetzt wie folgt: Sands', 3 Spiele gewonnen, 1 verloren. Moellers, 3 gewonnen, 1 verloren. Tolles, 0 gewonnen, 4 verloren.

‡ Der Kinder-Maskenball der Neu-Braunfelser Schule ist auf den dritten Samstag im April, den 20. des genannten Monats, verschoben worden und findet in Seekatz' Opernhaus statt. Nachmittags große Festparade mit Musik. Alle Kinder von Nah und Fern sind freundlichst eingeladen, sich zu betheiligen.

‡ Die „Texas Land and Investment Company" hat u. a. das südöstliche Viertel von Sektion No 10 auf der Wilson Ranch in Karnes County an Herrn Ernst Georg von Anhalt verkauft. Siehe Karte in der großen Anzeige in der Beilage zu dieser Nummer.

Schuhe!

Nur gute Sorten, selbstverständlich, bei Knoke & Eiband. tf

‡ Für hübsche **Kämme, Perlenketten, Damenkragen, Damengürtel** und andere **Schmucksachen** gehe man nach

Pfeuffer, Hellmann & Co.

‡ Winter-Buggy-Decken sind alle—aber Ihr könnt eine schöne Auswahl Sommer-Decken beim **Homann** sehen.

Nördliches Schäl-Korn

stets an Hand. Zu haben in großen oder kleinen Quantitäten bei Dittlinger's Mühle. tf

‡ Frische Fische und Austern immer an Hand bei Chas. Koch im Plaza Hotel.

‡ Einige der schönsten Bauplätze auf dem Hügel an dem Süd-Ende der Castell-Straße zu verkaufen.

208 C. A. Jahn.

Damen-Röcke.

Eine schöne Auswahl fertige Röcke und Waists bei Knoke & Eiband. tf

Notiz.

Wir haben einige letztjährige Walking und Riding Cultivators, 2 Rad-Pflanzer und Double Shovels; und alle second hand Buggies und Wagen werden unter Kostpreis verkauft.

N. Holz & Son.

‡ Ginger-Ale und Cider in Flaschen und Texas-Wein bei der Gallone zu haben bei Ed. Naegelin.

Eine schöne Auswahl Kniehosen bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Eines Mannes Geld ist so gut wie das eines andern.

Das Guadalupe County Depositorium hat 4⅝ Procent für die Countygelder geboten.

Das Comal County Depositorium bot 4 1|10 Procent für unsere Countygelder.

Die Concurrenz-Bank, die wir in Seguin organisirten, bot auf unsern Rath hin weniger als 4 Procent. Wir boten weniger als 4 Procent, weil wir 4 Procent-Geld nicht brauchen können.

Seht, ob diese Banken, die solch enorme Angebote für Countygeld machen, euch auch soviel für euer Geld bezahlen; wenn nicht, so bringt es zu uns; wir zahlen euch angemessene Zinsen auf Zeitdepositen. tf.

Comal National Bank.

‡ Wollt Ihr gute Butter liefern, so kauft Euch einen Cream Separator, der hier von mir in Neu-Braunfels gemacht ist. Besser und billiger als alle nördlichen. Preise $2.50 und $4.50 bei

tf Henry Benoit.

Stuten und Maulthiere.

Zu verkaufen:

Einige gute Zuchtstuten, tragend von einem guten Eselhengst; sowie auch einige Gespanne guter junger Maulthiere.

tf Jos. Landa.

Anzüge.

Alle Größen, neue Muster, bei

tf Knoke & Eiband.

Hauptquartier

für Getreide und Futter jeder Art.

Landa's Mill Depot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt.

Guter Saathafer und Futterhafer.

Sorghum-Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten.

Heu und Shucks in Ballen. Corn, Cornschrot, Kleie und Baumwollsamen-Mehl.

Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise.

tf **Jos. Landa.**

‡ Große Auswahl von Zucker-Ostereiern und Osterhasen bei

Ed. Naegelin.

‡ Zu verkaufen: Backsteine, 2 Milchkühe, gute, trocken gelegene Lots, und Lehm u. schwarze Erde zum Auffüllen.

tf Chas. Schulze jr.

‡ **Pferdebürsten** und **Stringel** von 10 Cts. aufwärts beim

Homann.

‡ Die schönste Auswahl von Groceries ist zu finden bei Ed. Naegelin.

‡ Ich habe keinen reisenden Agenten; daher können die Leute, die ihre Grabsteine bei mir kaufen, 25 Prozent sparen. Ad. Hinmann, Neu-Braunfels.

‡ Wenn Ihr eine **Buggy**, oder **Surrey** braucht, und billig kaufen wollt, so sprecht vor bei N. Holz & Son.

‡ **Pfeifen! Pfeifen! Pfeifen!** bei Ed. Naegelin.

Einzelne Hosen für Herren und Knaben bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

‡ Casaday Riding & Walking Cultivators mit Dust-proof Wheels,

tf bei H. D. Gruene.

‡ Die besten Mahlzeiten in der Stadt im Plaza Hotel für 25 Cents. Chas. Koch, Eigenthümer. tf

‡ Vergeßt nicht daß der 28 Zoll Lauf vom Hopkins & Allen Scheibengewehr die Preise nimmt; nur zu haben beim

Homann.

‡ Soeben erhalten, eine Car Wanda Flour. H. D. Gruene. tf

‡ **Wir haben** stets die schönste Auswahl in allem Räderwerk, Buggies, Surries, Ambulances, Runabouts, etc. Wm. Tays & Co.

‡ In unserem Buggy Repository findet man die größte Auswahl von Buggies und Carriages, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden.

tf H. D. Gruene.

‡ Seht Euch unsere $50 **Buggies** an; noch nie so etwas dagewesen für den Preis. N. Holz & Son.

‡ Alle Sorten Werkzeuge, gute Qualität und Preis mäßig, beim

Homann.

Es sollte niemand versäumen sich unsere Auswahl Sommeranzüge anzusehen.

Pfeuffer, Hellmann & Co.

Band
Spitzen
Stickereien bei
Pfeuffer, Hellmann & Co.

‡ **Mr. Bill** verbesserte Reitpflanzer und Casaday-Pflanzer bei

N. Holz & Son.

‡ Für 12½ Cts. kauft Ihr einen besseren Hame Riemen, als es noch je für's Geld gab, beim **Homann.**

‡ Mehrere gute second hand Buggies und Surries, billig bei

tf Wm. Tays & Co.

‡ **Mr. Bill** und **Lucky Jim Riding Cultivators** bei

N. Holz & Son.

‡ Blind Bridles, große Scheuleder, kerniges Kopfstück, billig beim

Homann.

‡ Wenn Ihr einen Reit-Pflanzer braucht, dann kauft euch den Casaday Junior bei H. D. Gruene. tf

‡ Für schöne Bauplätze in Ost-Braunfels wende man sich an

F. Klappenbach,
John F. Holm,
U. S. Pfeuffer
und C. A. Hellmann.

‡ Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutbeleber und sonstige Medizinen sind zu haben bei A. Tolle.

‡ Galvanisirte Cisternen, Rinnen und Röhren, alle Größen an Hand, die größte Auswahl bei Henry Benoit.

‡ Wir laden Jedermann freundlichst ein, unser Lager von Buggies etc. zu besichtigen. Prompte und reelle Bedienung findet man immer bei

tf Wm Tays & Co.

‡ Immer an Hand nördliches geschältes Korn, Saathafer, Heu, Red Top Zuckerrohr-Saamen, welche billig verkauft werden bei H. D. Gruene,

tf Goodwin, Tex.

‡ Studebaker und Mitchell Farm und Spring Wagons bei

N Holz & Son.

Eine große Auswahl moderner Damen- und Kinderhüte bei

Pfeuffer, Hellmann & Co.

Schäl-Korn!

Farmer, wenn Ihr Korn kaufen müßt, geht nach Dittlingers. Wir werden immer gutes nördliches Korn an Hand haben und zu den billigsten Preisen verkaufen, in irgend welchen Quantitäten.

tf Dittlinger Roller Mills.

‡ 15 Cts. kauft mehr Buggy Whip beim **Homann**, als Ihr je für's Geld gesehen habt.

‡ Wer eine schöne gute Buggy zu sehr billigem Preise kaufen will, sollte nicht verfehlen vorzusprechen bei

tf Wm. Tays & Co.

‡ Wer einen guten **Pflanzer** braucht, mache **seine Bestellung** bei Zeiten. Die 2te Carload wird in 8 Tagen ankommen. N. Holz & Son.

‡ **Collar** von welchen nicht mehr alle Größen an Hand sind, könnt Ihr immer noch zum früheren **Preis** bekommen beim **Homann.**

2981

Damentoiletten in den neuesten Moden bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Neue Geschäftseröffnung.

Den Damen der Stadt und auf dem Lande zur Nachricht, daß wir

Mittwoch, den 13ten März

einen Millinery Laden in unserem neuen Anbau eröffnen werden. Der Raum ist auf das praktischste eingerichtet, und haben wir einen Vorrath von Musterhüten aus New York, Chicago und St. Louis erhalten, und in Verbindung mit unseren eigenen aufgeputzten Hüten ist wohl hier nie etwas schöneres gezeigt worden. Da die Mode dieses Jahr schroff gewechselt, finden Sie bei uns nur äußerst moderne Hüte, da alles absolut neu ist. Eine besonders hervortretende Eigenschaft unserer Hüte ist die äußerste Preiswürdigkeit derselben. Blumen, wie alles Zubehör in prachtvoller Auswahl. Alle Damen sind freundlichst ersucht vorzusprechen und unser neues Lager zu besichtigen. Ebenso moderne Röcke, Shirt Waists, Kragen, Gürtel, Spitze, Taschentücher, Bänder u. s. w. Besonders schöne weiße Zeuge. Frau F. Waldschmidt wird dieses Department leiten.

Achtungsvoll,

F. Waldschmidt.

T. BODE'S MILLINERY

Seguin-Straße - - - - New Braunfels

Die neuen Frühjahrs- und Sommer-Hüte für Damen, Mädchen und Kinder sind eingetroffen.

Auch eine schöne Auswahl der modernsten Musterhüte zu mäßigen Preisen. Ebenfalls findet man bei mir eine schöne Auswahl Gürtel, Kämme, Corsets, Perlketten, Decken, Sophakissen u. s. w. sowie Richardson's Stickseide, Filo, Grecian Floß und Rope. Eine freundliche Einladung ergeht hiermit an die Damen der Stadt und Umgegend, mir einen Besuch abzustatten. 21t

Monarch

und

"Cluett"

Hemden

eine schöne Auswahl jetzt bei

Henne & Tolle

NEW BRAUNFELS TEX.

Die größte Auswahl

— von —

Frühjahrs- und Sommer-Hüten

für Damen und Kinder

von einer berühmten Putzmacherin aus St. Louis hier getrimmt, ist jetzt fertig. Keine alten Hüte vom letzten Jahre, alles neu, da dieses unsere erste Sendung von Sommer- und Frühjahrs-Hüten ist. Seht sie euch an bei

H. D. GRUENE.

C. A. Hoffmann.

Buch-Handlung.

Eine große Auswahl deutscher Bücher berühmter Schriftsteller.
Lehrreiche und interessante Bücher für die Jugend.
Leihbibliothek, deutsch und englisch, neues System.

Schreibmaterialien.

Souvenir-Postkarten und Postkarten-Albums.

Correspondenz.

Comfort, den 5. März 1967.

Wie ich ersehe, hat Herr Walter Lindemann das Fleischer-Geschäft des Herrn G. R. Edwards gekauft und wird dasselbe in der Hauptstraße weiterführen.

Die Hochzeit von Frl. Agnes Helene Holekamp, Tochter von Herrn Dan Holekamp, mit Herrn T. P. Codrington fand letzten Sonntag Nachmittag statt.

Herr Max Lange, welcher seit einigen Monaten als Baumeister in Kerrville beschäftigt war, kehrte letzten Sonntag nach Comfort zurück, reiste aber schon am Montag nach San Antonio, wo er einen Bau-Contract übernommen hat, welcher ihn für lange Zeit beschäftigen wird.

Eine Anzahl unserer Bürger holen Steine aus den Guadaluve-Bergen, um ihre vor ihrer Wohnung gelegenen Seitenwege damit zu verschönern.

Vor ungefähr 9 oder 8 Jahren hatte Comfort noch keine Kirche; jetzt hat es deren zwei (eine lutherische und eine presbyterianische), wo jeden Sonntag der übliche Gottesdienst abgehalten wird. Man sieht, Comfort schreitet langsam, aber sicher vorwärts.

Wer unser Gebirgsstädtchen seit Jahren nicht gesehen, und heute wieder sieht, würde sich wundern, wie an allen Straßen und Ecken gebaut worden ist und immer noch neue Häuser in Angriff genommen werden und ihrer Vollendung entgegengehen. Diese Bauthätigkeit hat seinen Grund darin, weil Comfort wegen seines gesunden Klimas der Erholungsplatz während der heißen Sommermonate für viele Fremde ist, welche diese Häuser während ihres Hierseins bewohnen; denn unsere zwei Hotels können dieselben nicht Alle beherbergen. Auch für Lungenkranke ist das Comforter Clima unübertrefflich, und mancher Lungenkranke hat hier seine Gesundheit wiedererlangt.

An Stelle des Herrn Otto Griebsch, welcher als Constabler für den 1. Precinct (Comfort) resignirte, wurde Herr Robert Stahmann von der Commissioners' Court ernannt. —

Herr August Offer, ein Neu-Braunfelser Kind, läßt in Waring eine große Tanzhalle sowie Storegebäude errichten.

Joe Reinhard, welcher im Distrikt-Gericht zu Kerrville wegen Tödtung von Frl. Ernestine Kutzer zu 99 Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, hat appellirt.

Der Turner-Maskenball in Martin Ingenhütts Halle am letzten Samstag war vom schönsten Wetter begleitet und deshalb sehr gut besucht. Maskirte von allen Schattirungen waren zu sehen und der Ball verlief zur Zufriedenheit aller Theilnehmer.

Hier in der Rosenheim-Ansiedlung wohnen etliche frühere Neu-Braunfeser, wie die Herren Heinrich Voges, Gustav Leder, John Reinhard, Friedrich Börner, welche Freund John Mickesch, der joviale Reisende der „Tante", sehr leicht als Abonnenten gewinnen könnte.

Ich habe in Rosenheim einen Holzhof und Hühner-, sowie Puterzucht angefangen; ich hoffe damit mehr Glück zu haben, wie mit meiner Baumwollernte, welche ein unvorhergesehener Zufall so schnell zu Grunde richtete. — Doch ich will schließen, da der Uhrzeiger bereits auf 12 steht. Noch immer kein Regen bis heute, den 4. März. — Schlechte Aussichten.

Emil Mertz.

Probirt es einmal.

Ein juckendes Hautleiden ist unerträglicher, als irgend eine andere Krankheit. Hunt's Cure ist besonders für solche Fälle präparirt. Lindert sofort und kurirt prompt. Absolut garantirt.

Die Indianer der Vereinigten Staaten.

Seit der Verschmelzung des Indianer-Territoriums mit Oklahoma zu einem Staate hat sich das öffentliche Interesse wieder etwas den Indianern zugewandt und es ist vielfach darüber gestritten worden, ob und wie diesen „armen Wilden" das Bürgerrecht verliehen werden könne. Mit den „armen Wilden" ist das nun so ein eigen Ding. Ein großer Theil der Indianer ist keineswegs mehr wild und besonders die im Indianer-Territorium und in Oklahoma Wohnenden sind das, was man civilisirt nennt. In runder Zahl giebt es in den Vereinigten Staaten 284,000 Indianer, von denen 91,000 im Indianer-Territorium und 15,000 in Oklahoma wohnen, zusammen also in dem werdenden Staate 106,000. Die fünf Stämme des Indianerterritoriums: Cherokees, Creeks, Choctaws, Chickasaws und Seminolen haben seit mehr als 60 Jahren ihre Angelegenheiten selbst verwaltet, tragen, ebenso wie die meisten ihrer Rassegenossen in Oklahoma, moderne Kleidung und haben Schulen, Kirchen und Alles das, was man gewöhnlich als besondere Kennzeichen der Civilisation ansieht. Auch von den 193,000 Indianern, die außerhalb des Indianer-Territoriums und Oklahomas leben, gehen 116,000 modern gekleidet, 70,000 sind der englischen Sprache mächtig und 38,000 gehören zu regelrechten Kirchengemeinden.

Auch das Wort „arm" paßt im Allgemeinen nicht auf unsere Rothhäute. Sie haben ein Guthaben von 35 Millionen Dollars im Bundesschatze, wovon sie $1,725,000 Zinsen jährlich ziehen, wozu noch $750,000 kommen, die ihnen die Regierung vertragsmäßig zahlt. Die 2,000 Osagen in Oklahoma sind vielleicht die reichste Gemeinschaft der Welt und ihr Reichthum wächst fortwährend.

Was übrigens die Bezeichnung „Rothhäute" betrifft, so ist es damit ein eigen Ding. Bei Lichte betrachtet sind von den 284,000 Indianern unseres Landes nicht mehr als 60,000 Vollblut, und diese Zahl ist in stetigem Abnehmen begriffen, während die Zahl der Mischlinge immer größer wird. Mehr als der dritte Theil der civilisirten 5 Stämme könnte auf den Straßen unserer großen Städte als „weiß" gehen, so wenig hervortretend sind die Reste der Rassenabzeichen. Der Vollblutindianer stirbt nach und nach aus, er theilt das Loos seines einstigen Gefährten und Opfers, des Büffels.

Sie bleibt.

„In meinem Medizinschrank darf keine Medizin bleiben, die sich nicht als die beste für ihren Zweck erwiesen hat. Für die Behandlung von Hautleiden, wie Eczema, Ausschlag, Ringwurm etc., hat Hunt's Cure seit Jahren ihren Platz behauptet. Ich habe kein verlässigeres Mittel gefunden. Es kurirt Jucken sofort." R. M. Mann, Franklin, La.

Sie kannten das Thierchen nicht.

Eine St. Louiser Zeitung schreibt: Zwei Polizisten, die sich in der Montag Nacht auf eine Jagd einließen, haben dies schwer zu bereuen gehabt und werden sich in Zukunft wohl etwas vorsehen, ehe sie wieder einmal jagen. Besonders bei einer Jagd im Dunkel der Nacht.

Polizist Slattery sah am Dienstag Morgen gegen 1 Uhr ein kleines Thier in der Nähe von Lynch Straße und Lemp Avenue. Er sah sofort, daß es ein Stinkthier war, und da er die bösartige Eigenschaft dieser Thiere kennt, begnügte er sich damit, es zu verscheuchen. Seine Kollegen Maher und Tacette waren nicht so schlau und als ersterer das Thier erkannte, glaubte er, sich eine Belohnung verdienen zu können, wenn er das unzweifelhaft aus einem Käfig entsprungene Thier einfange. Kaum war er ihm auf Greifweite nahe gerückt, als die Stinkkatze ihr berüchtigtes Gift ausspritzte, das sich über Maher's Kleider ergoß. Tacette hatte das im Jagdeifer nicht bemerkt und als er sich zu nahe herandrängte, bekam er auch noch sein Theil ab.

Das Resultat war ein seltsames.

Beide Polizisten mußten sich sofort heftig erbrechen und während Tacette sich an einen Telegraphenpfosten lehnte, mußte Maher gar sich auf den Boden legen, um den Anfall vorübergehen zu lassen. In diesem Augenblick tauchte Sergeant William Schaefer auf. Er nahm, als er die beiden Untergebenen sich in dieser Weise geberden sah, sofort an, daß sie betrunken seien, weshalb er sie nicht schlecht anschnauzte. Aber bald ward er seinen Irrthum gewahr und hielt sich nun in respektvoller Entfernung.

Maher war so schwer erkrankt und ermattet, daß ein Patrolwagen geholt werden mußte, um ihn nach seiner Wohnung zu schaffen. Dort aber widerfuhr ihm noch ein Malheur. Als seine Frau entdeckte, was ihm passirt war, weigerte er sich entschieden, ihn einzulassen, wenn er sich nicht vorher seiner übelriechenden Kleider entledige. Somit mußte der Unglückliche sich im Freien auskleiden und seine Kleider auf die Leine hängen, ehe er in's Haus kommen durfte. Slattery aber, als er von der Geschichte erfuhr, freute sich seiner Schlauheit, daß er das Thier nur verscheucht und nicht gejagt hatte. Von letzterem selbst, der Ursache all dieses Unglücks, fehlt seither jede Spur.

Mrs. Winslow's Soothing Syrup seit über 60 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Zahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Zahnfleisch, lindert alle Schmerzen, kurirt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kostet 25 Ct

Greife der Jahreszeit nicht vor.

Die ersten warmen Tage im Frühjahr erwecken die Lust, hinauszugehen und frische Luft und Sonnenschein zu genießen. Die Kinder, welche den ganzen Winter im Hause gesteckt haben, werden herausgebracht und man wundert sich, wo sie alle herkommen. Die schweren Winter-Kleider werden zur Seite geworfen und viele lassen ihr wollenes Unterzeug ab. Dann kommt eine kalte Welle und dann heißt es, die Grippe ist epidemisch. Erkältungen um diese Jahreszeit sind noch gefährlicher als mitten im Winter, da die Gefahr der Lungen-Entzündung größer ist. Nehmen Sie indessen Chamberlain's Husten-Mittel und Sie haben nichts zu fürchten. Es kurirt immer und wir haben nie von einer Erkältung gehört, die in Lungenentzündung endete, wo es angewendet wurde. Es nimmt sich gut ein und ist unschädlich. Die Kinder haben es gern. Zu verkaufen bei H. V. Schumann.

§ Ernste Erkältung, die über Nacht Lungenentzündung werden kann, wird durch Foleys Honey and Tar schnell kurirt; ebenso der hartnäckigste Husten. Kräftigt die Lunge. Echt in gelber Verpackung. H. V. Schumann.

The Cause of Many Sudden Deaths.

There is a disease prevailing in this country most dangerous because so deceptive. Many sudden deaths are caused by it—heart disease, pneumonia, heart failure or apoplexy are often the result of kidney disease. If kidney trouble is allowed to advance the kidney-poisoned blood will attack the vital organs, causing catarrh of the bladder, or the kidneys themselves break down and waste away cell by cell.

Bladder troubles almost always result from a derangement of the kidneys and a cure is obtained quickest by a proper treatment of the kidneys. If you are feeling badly you can make no mistake by taking Dr. Kilmer's **Swamp-Root**, the great kidney, liver and bladder remedy.

It corrects inability to hold urine and scalding pain in passing it, and overcomes that unpleasant necessity of being compelled to go often through the day, and to get up many times during the night. The mild and the extraordinary effect of Swamp-Root is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases.

Swamp-Root is pleasant to take and is sold by all druggists in fifty-cent and one-dollar size bottles. You may have a sample bottle of this wonderful new discovery and a book that tells all about it, both sent free by mail. Address, Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. When writing mention reading this generous offer in this paper. Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

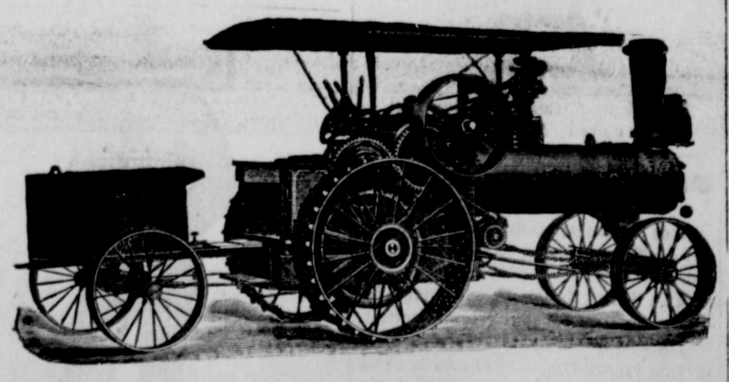
Der obige Pflanzer gibt vollständige Zufriedenheit und geht in irgend einem Boden.

J. I. CASE Cultivators

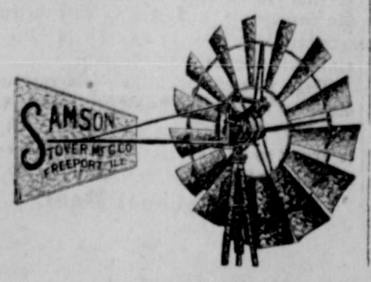
haben Vortheile über andere, die sehenswerth sind.

Alle „Case" Ackergeräthschaften und Maschinen

sind bekannt als die besten im Markt.



Soeben eine Carload Samson Windmühlen ausgeladen, alle Größen, von 8 bis 20 Fuß.



FAUST & CO.

Chas. Roeper,
Contraktor und Baumeister,
liefert auf Verlangen Kostenvoranschläge für Bauten jeder Art, Transport von Häusern, Cement-Seitenwege und alle Cement- und Backsteinarbeiten.
Neu-Braunfels, - - Texas.

Dr. Ernst Becker,
deutscher Zahnarzt,
Neu-Braunfels, Texas.
Office über Voelckers Apotheke.
Telephon 28.

Dr. C. B. Windwehen
Deutscher Zahnarzt
Stets zu finden im oberen Stockwerk von Streuers Gebäude.

H. G. HENNE,
Deutscher Advokat.
Neu-Braunfels, - Texas.

Dr. A. GARWOOD
New Braunfels Texas.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung über Pfeuffers Store, Ecke San Antonio und Castell Straße. Eingang auf San Antonio Straße.
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. A. H. Noster.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung, Seguin-Straße, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.
Telephon No. 33.
Neu Braunfels - - Texas.

Dr. L. G. WILLE,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office in Voelckers Gebäude, eine Treppe hoch. — Wohnung in der Mühlstraße in dem zweistöckigen Landa'schen Hause.
Telephon No. 14—3.

F. J. Maier.
Deutscher Advokat.
New Braunfels, - - - Texas.
Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.
Ich habe Geld gegen gute Landsicherheit zu verleihen, und kaufe gute „Vendor's Lien"-Noten.
Office über dem Phoenix Saloon.

Neu-Braunfelser Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.
Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.
Joseph Faust, Präsident.
S. V. Pfeuffer, Vice-Präsident.
F. Hampe, Secretär.
Otto Hellig, Schatzmeister.
F. Drübert, Wm. Seekatz, Rudolph Richter } Direktoren.

Zu verkaufen:
Gutes schwarzes Land, große und kleine Plätze, und billig. Näheres bei Fritz Strandtmann, Marwell, Texas.

Anzeigen

sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen unsere geehrten Kunden freundlichst, sich hiernach richten zu wollen.

Achtungsvoll,
Die Herausgeber.

Achtung, Landkäufer, Achtung!

Dieses Land

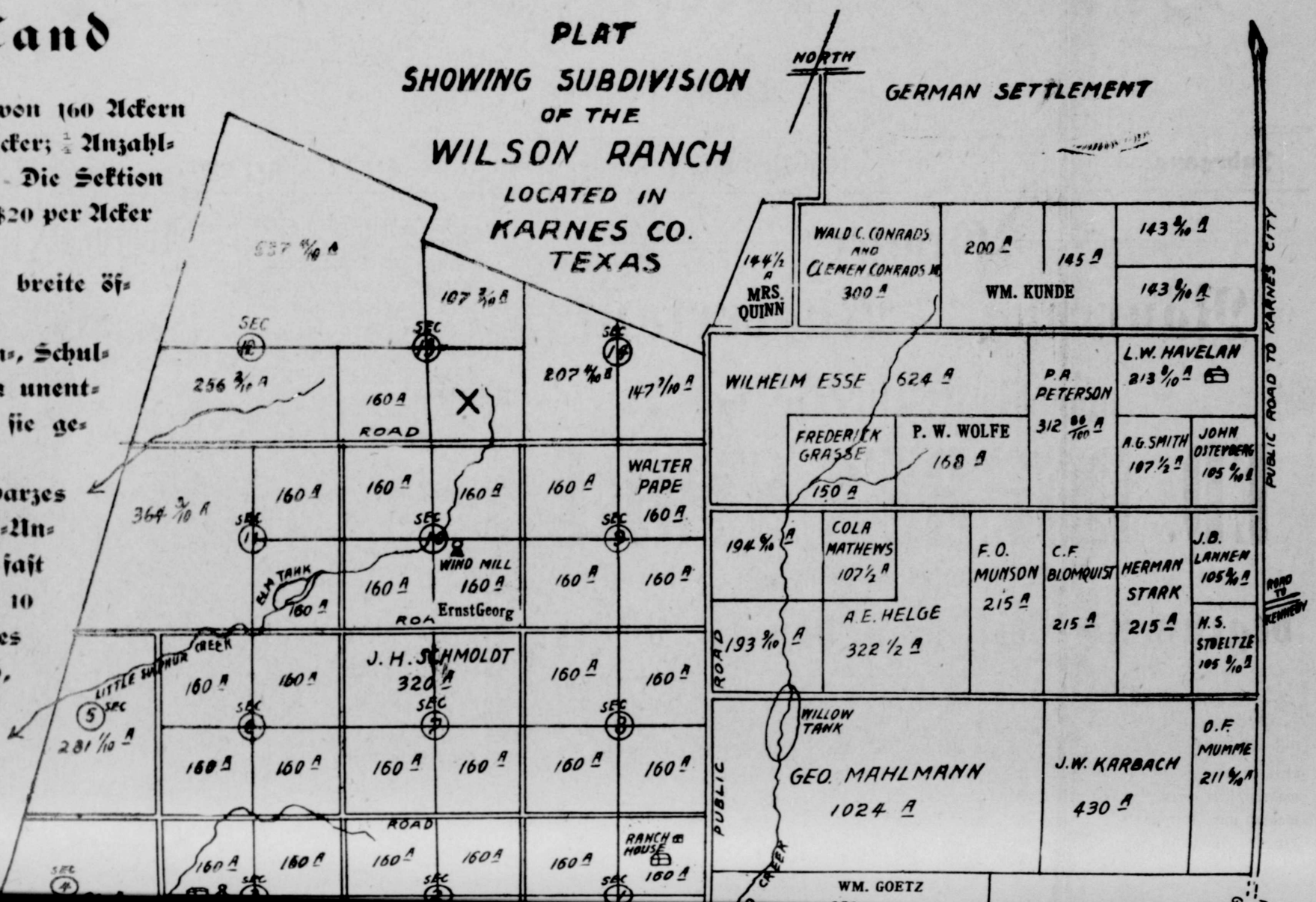
zu verkaufen in Farmen von 160 Ackern oder mehr, für $15 per Acker; ¼ Anzahlung, Rest auf lange Zeit. Die Sektion mit dem Ranch-Haus ist $20 per Acker werth.

Jede Farm hat 50 Fuß breite öffentliche Straße.

Grundstücke für Kirchen-, Schul- und Friedhofzwecke werden unentgeltlich gegeben und wo sie gewünscht werden.

Dieses ist gutes schwarzes Mesquit-Land mit Lehm-Untergrund, gut gelegen, fast alles eben. Kennedy ist 10 Meilen nordöstlich, Karnes City 12 Meilen nördlich, Green (Nichols Switch) 7 Meilen östlich.

Herr J. C. Gilliam wohnt auf der Ranch und wird Euch das Land zeigen.



Beilage zur

Neu-Braunfelser Zeitung.

Aelteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 55. Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 14. März 1907. Nummer 22.

Groszer

Räumungs-Ausverkauf

zum Kostenpreise in

ED. ROHDE'S STORE

auf dem Austiner Berg (View)

beginnend Mittwoch, den 13. März.

Da wir unsern Geschäftsplatz verkauft haben und das Geschäft am 1. November dieses Jahres an den Käufer übergeben werden, verkaufen wir unser ganzes großes Lager von Ellenwaaren [Dry Goods], Schuhen, Hüten, Anzügen, Hosen, Ueberröcken, Hemden, Handschuhen, Unterkleidern, Strümpfen, Bändern, Spitzen und Stickereien, wollenen Decken, Steppdecken, Eisenwaaren, Messerschmiedwaaren, Gewehren, Munition, Töpferwaaren, Blechwaaren, emaillirten Waaren, Porzellan- u. Glaswaaren und Notions — alles was im Store ist, außer Groceries — von obigem Datum, Mittwoch, den 13. März, an,

zum Kostenpreise.

* Aus Seguin wird berichtet, daß der mit Kiesfahren beschäftigte Neger Ed. Watson durch den Einsturz einer Kieswand verschüttet und schwer verletzt wurde.

* In den Tagen vom 4. Juni bis zum 28. Juli findet in San Marcos eine Sommer-Normalschule statt.

* Die Leiche von H. F. Pape wurde kürzlich in einem Creek bei Ballinger gefunden.

Brief an A. W. Penshorn.

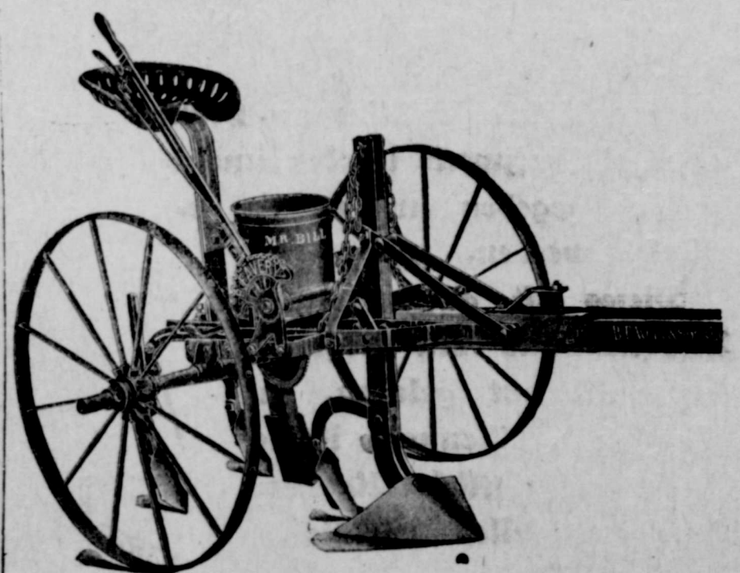
Neu-Braunfels, Texas.

Werther Herr! Mit „Paste Paint" wird man ihn nicht wieder „fuhlen"; man wird was anderes probiren.— Nämlich den Redakteur Saulsbury, Dover, Del. Er hat 35 Gall. „Paste Paint" für sein Haus gebraucht, kaufte 35 Gall. Devoe, hatte genug übrig für einen neuen Stall 20 bei 20 Fuß und Fenz, und brachte 4. Gall. zurück. —„Paste Paint" ist so „tricky" wie ein „Bunco-Steerer"! — Achtungsvoll, F. W. Devoe & Co.

„Faust & Co. verkaufen unsre Farbe.

* Im Senat wurde Bailey mit 19 gegen 10 Stimmen, und im Repräsentantenhause mit 70 gegen 41 Stimmen „entlastet". Wie man angesichts dieser Thatsachen von einer „Weißwaschung" schreiben

Avery Mr. Bill Reitpflanzer.



Dieses Jahr verbessert mit großen Corn-Platten, langsames Füttern, und mit Fußhebel, um die Hinter-Shovels zu regieren.

New Casaday Reitpflanzer

mit Spring Lock. Beide Pflanzer werden auf Probe verkauft.

Luky Jim und New Casaday Dust Proof Riding Cultivators

Buggies, Surreys und Ambulances, besser und billiger als irgendwo.

Er hat nicht bezahlt.

Zu einem schon mehrfach erörterten Thema „Das Trinkgeld im Privathause" sendet eine Leserin der Frankfurter Zeitung folgende Anekdote ein: Ein junges Ehepaar, ein Amtsrichter und seine Frau, ist verurtheilt, weit hinten in der Provinz, in einem ostpreußichen Nest, zu leben und dort auch, mehr schlecht als recht, Geselligkeit zu pflegen. Zufälligerweise tritt nun eine neue, leider sehr ungeschickte Küchenfee aus der uncivilisirten Kassubei ihre Stellung bei Amtsrichters gerade an einem Tage an, wo bei ihnen eine Abendgesellschaft stattfindet. Mit Todesverachtung weiht die junge Frau die Novize in die Geheimnisse der Tischbedienung ein und übernimmt selbst die Herrichtung aller kulinarischen Genüsse. Mit Ach und Krach haspelt sich die Skala der landesüblichen Leistungen auf diesem Gebiete ab, bis der allgemeine Aufbruch naht und „Trina" mit der rauchenden Küchenlampe die Gästeschaar die Treppe hinunter und bis vor die Hausthüre geleitet. Inzwischen ist das gastfreie Ehepaar todtmüde auf ein Sofa gesunken; die junge Frau sieht ängstlich des Gatten Mund, der sich eben zur „Kritik" öffnen will, wie der eines Generals nach der Parade. Da nahet sich schwerfällig Trina, in der Linken noch die Leuchte balanzirend, während sie triumphirend die Summe von 5 Mark 50 Pfennige vor der höchlichst erstaunten Hausfrau auf den Tisch legt. Im echtesten, ostpreußischen Dialekt fügt sie erklärend hinzu: „Madamchen, de Eene, Kleene, Dicke hat nich bezahlt!" So spiegelt sich in einem natürlich denkenden Menschen diese für uns „verfeinerten" Leute so schwer zu lösende Angelegenheit wieder.

‖ „The News." — Keine Nahrungsmittelgesetze wären für Hustenmittel nöthig, wenn alle wären wie Dr. Shoop's Cough Cure ist und seit 20 Jahren war. Das Bundesgesetz schreibt jetzt vor, daß wenn Gifte bei Hustenmitteln Verwendung finden, diese auf der Etikette oder Umhüllung vermerkt sein müssen.

Aus diesem Grunde sollten Mütter und Andere auf Dr. Shoop's Cough Cure bestehen. Es ist keine Giftbezeichnung auf Dr. Shoop's Etiketten — und kein Gift in der Medizin, sonst würde dies aufgedruckt. Und es ist nicht allein unschädlich, sondern wird auch von denen, die es kennen als gutes Hustenmittel bezeichnet. Uebernehmen Sie kein Risiko, namentlich nicht bei Ihren Kindern. Bestehen Sie auf Dr. Shoop's Cough Cure. Vergleichen Sie sorgfältig ein Dr. Shoop's Packet mit anderen und überzeugen Sie sich selbst. Keine Giftbezeichnungen! Sie sind stets auf der sicheren Seite, wenn Sie Dr. Shoop's Cough Cure forden. Weigern Sie sich einfach, etwas Anderes anzunehmen. Verkauft durch B. E. Voelcker.

Ernstes und Heiteres.

‖ Im Alter von 77 Jahren ist in Cincinnati der Achtundvierziger Constantin Grebner gestorben der als erfolgreicher Pädagoge, bedeutender Schriftsteller und hochbegabter Dichter im ganzen Lande und auch in der alten Heimath volle Würdigung gefunden hat. Grebner wurde am 1. März 1830 zu Wertheim in Baden geboren, bezog schon als Achtzehnjähriger die Universität Heidelberg und lag dort bis zum Ausbruch der badischen Revolution seinen Studien ob. Mit Carl Schurz trat er in die Studenten-Conpagnie ein, mit dem ihn die innigste Freundschaft verband. Nach dem Zusammenbruch des Aufstandes flüchtete sich Grebner nach Amerika, diente kurze Zeit in der Bundesarmee und wandte sich anfangs der fünfziger Jahre nach den californischen Goldfeldern. Dann kehrte er nach Europa zurück, hielt sich längere Zeit in England auf und kam dann nach Holland, von wo aus er als Begleiter eines holländischen Prinzen eine Reise um die Welt machte. Er wurde dann von der holländischen Regierung als Lehrer nach Java geschickt, verblieb in dieser Stellung 13 Jahre und wohnte dann eine Zeitlang in Paris. Ausgangs der sechziger Jahre kehrte er nach den Ver. Staaten zurück und war im Laufe der Jahre in allen Theilen der Union thätig. Er fungirte als Lehrer in Michigan und Texas, kam dann nach Baltimore und übernahm die Stelle des Superintendenten am dortigen deutschen protestantischen Waisenhaus. Von Baltimore ging er nach Delaware und kam 1883 nach Cincinnati, woselbst er als deutscher Lehrer und Schriftsteller thätig war, bis er im vergangenen Oktober pensionirt wurde.

Grebner war ein Mann von gründlicher wissenschaftlicher Bildung und ein überaus tüchtiger und erfolgreicher Lehrer. Dabei war er ein echter Deutscher vom Scheitel bis zur Sohle, und sein Hinscheiden ist ein schwerer Verlust für das Deutschthum, für welches er stets in Wort und Schrift eingetreten ist. Grebner hat verschiedene deutsche Lehrbücher herausgegeben und schrieb für verschiedene wissenschaftliche und pädagogische Zeitschriften hüben und drüben, sowie für mehrere Tageszeitungen.

¶ Niemand würde Wasser, von dem man weiß, daß es unrein ist, weiter gebrauchen aus Furcht vor den Krankheiten, die durch unreines Wasser verursacht werden können. Unreines Blut ist am gefährlichsten für die Gesundheit und sollte gereinigt werden.

Dr. J. H. McLeans Sasaparilla ist ein Blutreiniger von höchstem Werthe. Sie reinigt das Blut, entfernt die Abfallstoffe, welche Krankheit verursachen wenn sie im System bleiben, und versorgt den Körper mit dem reichen reinen Blut, das er braucht. Zu haben bei B. E. Voelker und H. V. Schumann.

‖ In Cincinnati ist Herr Heinrich Barth, ein Pionier des dortigen Deutschtums, dessen Name durch geniale Erfindungen, besonders auf dem Gebiete des Buchdruckes und der Schriftgießerei auch jenseits des Ozeans wohlbekannt, ist im 84. Lebensjahre gestorben. Eine seiner bedeutendsten Erfindungen war die automatische Schriftgußmaschine, die jetzt in der ganzen Welt benutzt wird. Dieselbe gießt die fertigen Schriftzeichen mit unglaublicher Geschwindigkeit besser und dauerhafter, als es durch irgend einen andern Prozeß geschehen kann. Sie gießt alle Schriftzeichen von 3 1/2 Point, kaum mit dem bloßen Auge sichtbar, an bis zu 120 Point, etwa 1 3/4 Zoll groß. Diese Maschine erfand Herr Barth im Jahre 1888 und schuf sich hierdurch ein alle Zeiten und Generationen überdauerndes Denkmal. Auch sonst hat Herr Barth im Laufe der Jahre eine Reihe von Verbesserungen an Druckerpressen erfunden und eingeführt.

¶ Man sollte stets für Unfälle vorbereitet sein, die Menschen und Vieh zu irgend einer Zeit zustoßen können.
Dr. J. H. McLeans Volcanic Oil Linimint ist ein verlässiges Mittel, über 50 Jahre alt, und sollte in jedem Haushalt für die sofortige Behandlung von Schnitt- und Brandwunden, Quetschungen, Geschwüren, Steifheit, Insektenbissen, rheumatischen Schmerzen u. dgl. bei der Hand sein. Wer es nicht im Hause hat, kaufe eine Flasche bei B. E. Voelcker oder H. V. Schumann — Preis 25c, 50c und $1.00 — damit man vorbereitet ist; man warte nicht, bis ein Unfall passirt ist.

‖ Der Correspondent eines Wechselblattes empfiehlt Folgendes als sicheres Recept gegen das Klatschen:

1 Pfund stille Zunge, 1 Pfund Wurzeln von „Ueberleg dir's zweimal", 1 Pfund Besenreis von „Kehr vor der eignen Thür" und 1 Zweiglein von „Kümmre dich nicht um fremde Angelegenheiten". Zu diesen Bestandtheilen gieße man 1 Pint Extrakt von Verschwiegenheit, dämpfe das Ganze in einem Kochtopfe der Bescheidenheit und das Mittel ist fertig zum Gebrauche. Dieses Mittel hilft sicher; man kann es beim Apotheker Friedmann oder bei Madame Sanftleben kaufen. Dosis: 1 Theelöffel voll zu nehmen, ehe man einen Freund oder eine Freundin besucht; ist das Leiden schon sehr eingewurzelt, ganz gleich ob bei Jungen oder alten Personen, so verdoppele man die Dosis.

Ich schwör's bei meinem Doktorhut,
Daß dieses Mittel helfen thut.

Man handle schnell

und thue das Richtige zur rechten Zeit. Rückenweh ist Nierengefahr. Doan's Nierenpillen wirken schnell und beseitigen die Gefahr. Viele Zeugnisse beweisen dies.

Emil Klappenbach, Farmer, 5 3/4 Meilen südöstlich von Neu-Braunfels, sagt: „Ich hatte viel Trubel mit den Nieren und Rückenweh. Das Bücken wurde mir besonders schwer. Nachts schlief ich schlecht, und des Morgens konnte ich kaum aufstehen und mich anziehen. Nachdem ich allerlei versucht hatte, hörte ich von Doan's Nierenpillen und kaufte mir eine Schachtel in B. E. Voelckers Apotheke. Ich nahm 2 Pillen viermal des Tages, und wurde meine Rückenschmerzen und Nierenbeschwerden bald los. Mit Vergnügen empfehle ich diese Pillen Anderen, da ich von ihrem Werthe überzeugt bin."

Bei allen Händlern zu haben. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Ver. Staaten. — Vergeßt den Namen nicht — Doan's — und nehmt keine andern. 21z

Gallen-Gift

hat eine sehr schlimme Einwirkung auf Ihr System. Es bringt den Magen und die Verdauungsorgane außer Ordnung, beschädigt Ihr Blut, und verursacht Verstopfung, mit allen ihren scheußlichen Leiden.

Thedfords Black-Draught

ist ein sanftes Stärkungsmittel, ein Regulator der Leber, und ein Blutreiniger.

Es beseitigt die Vergiftung, welche durch ein Uebermaß von Galle herbeigeführt wurde, und heilt schnell gallichtes Kopfweh, Schwindel, Appetitverlust, Uebelkeit, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Malaria, Frösteln und Fieber, Gelbsucht, Nervosität, Reizbarkeit, Melancholie, und alle Leiden, die durch eine kranke Leber herbeigeführt werden.

Es ist keine abführende, sondern eine angenehme, pflanzliche Leber-Medizin, welche erleichtert ohne zu reizen.

Preis 25c in allen Apotheken.

Aus der Schulstube.

Eine Lehrerin spricht bei den Kleinen über die Eigenschaften Gottes und hat es mit der Allgegenwart Gottes zu thun. Sie will den Kindern begreiflich machen, daß Gott immer bei ihnen ist, auch wenn sie ihn nicht sehen. So viel sie sich auch fragend hin und her wendet, die Kleinen kommen nicht auf den lieben Gott. Nun soll's ein Beispiel thun. „Denkt euch einmal," sagt die Lehrerin, „es ist jetzt Pause und Ihr geht alle hinaus auf den Spielplatz, nur ich allein bleibe hier zurück, wer würde da doch bei mir sein?" — Ein kleiner Pfiffikus: „Der Herr Lehrer aus der zweiten Klass'!"

£ Es ist zwecklos, in beständiger Furcht vor Unfällen zu leben, doch weiß Jeder, wie oft und leicht sie sich ereignen können. Eine Schnitt-, Brand-, Biß- oder Kratzwunde oder ähnliche leichte Verletzung mag, wenn vernachlässigt, ernste Folgen haben.

Anstatt in beständiger Angst vor solchen Vorkommissen zu leben, sollte man stets ein Mittel im Hause haben, welches sofort lindert und auch kurirt. Dann braucht man sich keine Sorge zu machen und die ersten Folgen einer Vernachlässigung werden vermieden.

Dr. J. H. McLean's Volcanic Oil Liniment ist das Mittel, das Jeder im Hause haben sollte. 25c, 50c, $1.00 die Flasche bei B. E. Voelcker und H. V. Schumann.

Ja so!

Gast: „Das ist mir eine saubere Wirthschaft; der Kaffee ist kalt und wässerig, das Wasser warm und trüb!"

Kellner: „Ja, das glaub' ich, mein Herr, Sie haben ja beides verwechselt!"

Ist es nicht dumm,

wenn man einen Husten hat, den man nicht loswerden kann — selbst im Bett nicht? Fort damit, indem man Simmons' Hustensyrup nimmt. Heilt die Entzündung in Hals und Lunge und gibt erfrischenden Schlaf.

Ein Protzenbauer.

Photograph: „Bitte, machen Sie ein freundliches Gesicht!"

Bauer: „Fallt mir net ein!.... Daß mi' nacher d' ganze Verwandtschaft anpumpt!"

Retrete sein Leben.

Die glücklichste Mutter in dem Städtchen Ava, Mo., ist Mrs. S. Ruppee. Sie schreibt: „Vor einem Jahre war mein Sohn so ernstlich lungenleidend, daß unser Arzt ihm nicht helfen konnte. Auf Anrathen unseres Apothekers fing ich an, ihm Dr. Kings New Discovery zu geben, und er wurde bald besser. Ich fuhr mit dieser Behandlung fort; nach einigen Wochen war er völlig gesund und konnte wieder als Zimmermann arbeiten. Dr. Kings New Discovery rettete ihm das Leben." Garantirt als bestes Hustenmittel bei B. E. Voelcker. 50c u. $1.00. Probeflasche frei.

Liebenswürdig.

Schwiegermutter: „„War der junge Mensch schon bei Dir, der mir gestern das Leben gerettet hat?"

Schwiegersohn: „Jawohl, er hat sich bereits entschuldigt!"

KILL THE COUGH AND CURE THE LUNGS

WITH **Dr. King's New Discovery**

FOR CONSUMPTION COUGHS and COLDS — Price 50c & $1.00 Free Trial.

Surest and Quickest Cure for all THROAT and LUNG TROUBLES, or MONEY BACK.

B. E. VOELCKER.

Kraft des Herzens.

Kraft des Herzens oder Schwäche des Herzens bedeuten Kraft der Nerven oder Schwäche der Nerven — nichts weiteres. Ganz positiv ist nicht ein schwaches Herz aus Hundert thatsächlich selbst krank. Es ist fast stets ein verborgener kleiner zarter Nerv, den die Schuld trifft. Dieser verborgene Nerv, der Cardiac oder Herznerv bedarf einfach mehr Kraft, mehr Stabilität, mehr kontrollierende Stärke, und muß dies haben. Ohne dies muß das Herz immer versagen, aber auch der Magen und die Nieren haben dieselben kontrollierenden Nerven.

Dies erklärt klar und deutlich, warum Dr. Shoop's Restorative als eine Medizin in der Vergangenheit so viel für schwache und versagende Herzen gethan hat. Dr. Shoop suchte zuerst nach der Ursache aller dieser schmerzhaften, hämmernden, beklemmenden Herzleiden. Dr. Shoop's Restorative—dieses populäre Recept—ist allein auf diese schwachen und versagenden Nervenzentralen gerichtet. Es baut auf, es kräftigt; es bietet wirkliche Hilfe fürs Herz.

Wenn Sie ein kräftiges Herz, gesunde Verdauung haben wollen, stärken Sie diese Nerven—geben Sie ihnen was sie bedürfen durch

Dr. Shoop's Restorative.

B. E. VOELCKER.

Höchste Zerstreutheit.

Ein Barbier erzählt von dem zerstreutesten Menschen, den er je kennen gelernt, Folgendes: „Kommt da ein Mann in meinen Laden und setzt sich in meinen gerade leeren Barbierstuhl und lehnt sich hinten über. Ich frage natürlich nicht erst noch, was er will, sondern fange an, ihn einzuseifen, und zwar that ich das, da er augenscheinlich keine Eile hatte und ich um die Zeit auch keine anderen Kunden erwartete, recht umständlich. Dann rasire ich ihn. Wie ich fertig bin, steht er auf, läßt sich den Check geben, bezahlt und wendet sich zum Gehen. Wie er schon in der Thür ist, dreht er sich um und ruft: „Sagen Sie mal, was haben Sie eigentlich mit mir gemacht?" „Na was soll ich gemacht haben?" sag ich, „rasirt hab' ich Sie." „Ei der Tausend," sagt er, „so ein Pech! Ich wollte mir ja einen Bart stehen lassen und Sie sollten mir nur das Haar schneiden!"

Hört

und vergeßt nicht, wenn euch das nächstemal etwas weh thut, Ballards Snow Liniment zu probiren. Es wird Euch kuriren. Ein prominenter Geschäftsmann in Hempstead, Texas, schreibt: „Ich habe ihr Liniment gebraucht. Vorher litt ich sehr an Rheumatismus und Neuralgie; jetzt kann ich mit Vergnügen berichten, daß ich diese Leiden los bin. Ich bin überzeugt, daß ich dies ihrem Liniment verdanke." Zu haben bei A. Tolle.

In der Probe.

Theaterdirektor: „Nanu, was gibt's denn?"

Tenorist: „Ich hatte einen furchtbaren Wortwechsel mit dem Kapellmeister; wissen Sie, was mir der freche Mensch gesagt hat? Ich solle mich vom Teufel zehnmal kreuzweise frikassiren lassen! — Was würden Sie in meiner Stelle thun, Herr Direktor?"

Direktor: „Offen gestanden—ich würde es nicht thun!"

An unsere Kunden.

Foley's Honey and Tar wird von dem neuen Nahrungsmittel und Droguen-Gesetz nicht betroffen, da es weder Opiate noch sonstige Substanzen enthält. Wir empfehlen es als sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene. H. V. Schumann.

Schüchtern.

Herr: Wie können Sie sich unterstehen, in das Zimmer zu treten, ohne vorher anzuklopfen!"

Bettler: Entschuldigen Sie, ich habe mir nicht getraut."

Gut gegeben.

Zwei Spaziergänger bleiben am Flußufer stehen und schauen einem Angler zu. Da meint der Eine zum Anderen:

„Sagen Sie, giebt es auf der Welt einen stumpfsinnigeren Menschen als einen Angler?"

Der Angler (der es gehört hat): O „ja, nämlich den, der ihm zuschaut."

Glosse.

Die Hälfte nur von allem
Zu glauben sei bereit.
Nun aber welche Hälfte?
Da liegt die Schwierigkeit.

Aufgegeben

B. Spiegel, 1204 N. Virginia St., Evansville, Ind., schreibt: „Fünf Jahre lang waren bei mir Nieren und Blase außer Ordnung; ich magerte ab und konnte nicht mehr arbeiten. Drei der besten Aerzte behandelten mich erfolglos. Eine Flasche Foley's Kidney Cure schaffte große Linderung, und nach der zweiten Flasche war ich ganz gesund." Wird auch andern helfen. H. V. Schumann.

Der beste, berühmteste und dauerhafteste Kochofen der Welt.

Ich bin Agent für vier verschiedene Fabriken, und kann Euch deshalb die größte Auswahl darbieten. Meine Preise werden Euch gefallen; sie sind bedeutend billiger als sonstwo. Jeder Ofen wird mit einer **schriftlichen** Garantie verkauft, und zwar nicht nur daß er gut kocht und backt, sondern auch in Bezug auf seine Dauerhaftigkeit; sollte irgend ein Theil innerhalb 5 Jahren platzen, sich verziehen oder ausbrennen, so wird er **unentgeltlich** ersetzt und **frei** reparirt. Dieses ist eine bessere Garantie, als Ihr sonstwo bekommen könnt.

Henry Benoit.

Wir garantiren Preise und Qualität.

Alles was zum Bauen nöthig ist.

Henne Lumber Co.

Etablirt 1872.

Hugo, Schmeltzer & Co.,

(Incorporirt.)

Alamo Plaza, San Antonio, Texas.

Importeure, Großhändler in Eßwaaren und Getränken.

Agenten für Roßlam, Gerstley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskeys, Mt. Vernon Whiskeys. Schlitz Bier, Bethesda, Manitou und Stafford Mineralwasser. Colgate's Octagon Seife, P. & F. Brands Molasses, Stachelbergs Cigarren, sowie Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Fritz Cigarren, Mumms Champagner.

Luky Jim und New Casaday Dust Proof Riding Cultivators Buggies, Surreys und Ambulances, besser und billiger als irgendwo.

zum Kostenpreise.

Rednerische Entgleisungen.

Ein irländischer Abgeordneter nannte kürzlich ein Zugeständniß an die irischen Nationalen „den Grundstein zur Zerstückelung des britischen Reiches."

Das bekannte Mitglied des Unterhauses M. W. Field sagte, als man über Viehtransport verhandelte: „....Und ich bitte Sie, meine Herrn, betrachten Sie diese Frage nicht nur vom Standpunkte des Rindviehs!"

Balfour sagte einmal: „Die Bleichgesichter der englischen Soldaten sind das Rückgrat der indischen Armee."

Im Londoner Grafschaftsrath erzählt ein Rath von der östereichischen, schwarz-gelben „Trikolore," und ein anderer, der einem auf der Jagd tödtlich verunglückten Collegen den Nachruf sprach, erklärte: „Es war das erste Mal, daß ihm ein solches Unglück widerfuhr...."

— Ein Kansaser Alterthumsforscher will jetzt entdeckt haben, daß das Paradies, das wirkliche echte Paradies, wo seiner Zeit Adam und Eva hausten, in dem Yazoothal in Kansas gelegen war. Er will jetzt eine Aktiengesellschaft gründen, damit eine Stadt ausgegraben werden soll. Der Professor, Clinton McMickie nennt sich der große Entdecker, erklärt, man brauche nur eine gewisse Tiefe zu graben und der Beweis für die Richtigkeit seiner Behauptungen wäre dann erbracht.

Endlich gefunden.

J. A. Harmon, Lizemore, West Va., sagt: „Endlich habe ich die vollkommene Pille gefunden, die niemals enttäuscht; und allen, die an träger Leber und chronischer Verstopfung leiden, will ich rathen: nehmt Dr. Kings New Life Pills." Zufriedenheit garantirt. 25c. in B. E. Voelckers Apotheke.

Frau Rossinis Geiz.

Ein ausgeprägter Geizhals war, nach einem Pariser Theaterblatte, die Gattin des 1868 verstorbenen Komponisten Rossini, der eine lange Reihe von Jahren in Paris lebte.

Bei den Empfängen in Rossinis Hause fror man; auch konnte man niemals auf andere Erfrischungen rechnen, als auf die, welche freundliche Geber der Herrin des Hauses geschickt hatten. Eines Abends, an welchem auf den Straßen von Paris der Schnee einen halben Meter hoch lag, saß Frau Rossini, mit dem treuen Hündchen auf dem Schooße, im bequemen Lehnstuhl am Kamin, in welchem zwei armselige Stückchen Holz glimmten, und erwartete ihre Gäste. Im Hause Rossinis zu verkehren, galt als eine große Ehre, so daß der Salon trotz der Hundekälte, die darin herrschte, sich bald mit schönen Frauen und künstlerischen und politischen Nobilitäten füllte.

Plötzlich meldete der Diener „Herzog X.! Graf Y.! Marquis Z.!" Mit einer eleganten Verbeugung trat der Herzog vor; unter dem linken Arm trug er ein Päckchen Holz und in der rechten Hand den Hut. Er grüßte nach den Anstandsregeln jener Zeit, indem er den Kopf ein wenig neigte, und warf dann geschickt sein Holz in's Feuer. Es folgte der Graf mit einem noch umfangreicheren Tribut von Brennmaterial. Nachdem auch er den Holzzoll dargebracht hatte, erschien der Marquis, gleichfalls mit einem Päckchen unter dem Arm. Als er aber sein Bündel in den Kamin werfen wollte, hielt Frau Rossini, die bis dahin stumm zugesehen hatte, seinen Arm fest und sagte: „Legen Sie es lieber in den Korb, wir werden es später noch brauchen können!"

Der Sänger und das Papphuhn.

Ein Sänger hatte auf der Bühne ein Huhn zu verspeisen. Die betreffende Oper wurde oft hintereinander gegeben, und der Sänger erhielt und verzehrte an jedem Abend sein gebratenes Huhn. Dem Bühnenleiter wurde das auf die Dauer zu kostspielig, er ersetzte das Brathuhn durch ein schön cachirtes Papphuhn. Der Sänger, um sein Abendessen betrogen, ergriff auf der Bühne Messer und Gabel und zerschnitt das Huhn in Fetzen. „Na ja," kalkulirte der Direktor, „irgend was zum Essen muß ja da sein;" am nächsten Abend stand ein neues Papphuhn da, verziert mit einigen Bisquitstangen. Der Sänger verzehrte das Bisquit und zerstückelte das Huhn in Atome.

Aber nun wurde der Direktor ärgerlich. Er ließ aus Holz ein Huhn schnitzen, schön braun bemalen, und dieses Brathuhn wurde nun dem Sänger vorgesetzt. An dem Holzhuhn scheiterte nun die Zerstörungswuth des Künstlers. Des Direktors Schadenfreude war groß, aber verfrüht. Am nächsten Abend zog der Sänger eine kleine Säge aus der Tasche und zersägte das Huhn kunstgerecht. Die Erfindungsgabe siegte über die Sparsamkeit, und der Sänger erhielt sein gebratenes Huhn wie früher.

Die Krönung des Schahs.

Von der Krönung des gegenwärtigen Schahs Mohammed Ali-Mirzas in Teheran gibt der englische Korrespondent William Maxwell folgende Schilderung:

Die Krönung Mohammed Ali-Mirzas fand im Königspalaste im Beisein aller Würdenträger und der fremden Diplomaten statt. Zwischen massiven Bronzen und Porzellanfiguren, die die breite Treppe flankiren, stieg man zu der langen Gallerie hinan, deren tiefe Nischen und verschlossene Schränke, alle mit Kunstwerken gefüllt, den Eindruck eines Museums machen. Unter einer niederen Kuppel, die in tausend sich spiegelnden Lichtstrahlen erglänzte, stand der Thron, der mit Diamanten, Rubinen und Smaragden verschwenderisch überfät ist. Auf ihm war ausgebreitet ein kostbarer Teppich mit einer breiten Borte von Perlen. Ein weißes Polsterkissen, ganz mit Perlen überstreut, lehnte gegen die juwelengeglänzende Rückenlehne des Thrones. Nach Mekka errichtet, stand links davon der unvergleichliche Pfauenthron. Rund herum knieten die Mullahs (Priester) in weißen Turbanen und schwarzen Gewändern. Nahe den Stufen, die zu dem Throne führten, sah man die Gestalt des Thronerben, eines schönen Knaben von acht Jahren, mit den fürstlichen Abzeichen des Fath Ali Schah, des Begründers der Kadjar-Dynastie. Links von dem Throne standen in prachtvoller Gruppe die Minister und Beamten des Hofes in kostbarer Kleidung mit wallenden Gewändern und hohen Turbanen. Dem Thron gegenüber waren die Vertreter der fremden Mächte aufgestellt in ihren Galauniformen und die Offiziere der Armee, deren Uniformen nach der Tracht des russischen und deutschen Heeres sich richten. Der jüngere Bruder des Schahs, über dessen Schicksal mannigfache Gerüchte verbreitet waren, trat ganz allein ein.

Um 1 Uhr ging eine Unruhe durch die ganze Versammlung, und der Schah erschien, ein untersetzter, dicker Mann mit entschlossenem Gesichtsausdruck, in ein schwarzes Gewand gekleidet, dessen einziger Schmuck große Diamantknöpfe waren. Die Priester erhoben sich und brachen in die altehrwürdige Begrüßung aus: „Friede sei mit Dir," während die anderen alle sich tief verbeugten. Es war die ursprüngliche Absicht des Schahs gewesen, sich auf dem Pfauenthron krönen zu lassen, aber er hatte dann seinen Plan geändert und den Thron am Ende der Gallerie vorgezogen. Nun stieg er die juwelengeschmückten Stufen hinan, ließ sich auf dem perlenbesäten Kissen nieder und hörte ruhig den dumpfen Ruf der Priester zu, die ihre Segenswünsche in einem wirren Durcheinander von neuem ertönen ließen. Da die Priester untereinander in Streit gerathen waren, wer von ihnen das Recht hätte, die Krone auf des Herrschers Haupt zu setzen, hatte der Schah ihren Streit kurzerhand dadurch geschlichtet, daß er diese Ehre dem Großwesir (Ministerpräsident) übertrug. Dieser stieg nun ebenfalls die Stufen hinan und stellte sich neben den Monarchen. Der Schah nahm seine Mütze ab, und der Großwesir setzte ihm die Tiara auf das Haupt, eine mächtige Kopfbedeckung, über und über erglänzend von Perlen und Juwelen, die alle von einem Diamanten in der Mitte überstrahlt werden. Der Wesir beging bei dieser Ceremonie das Versehen, den hinteren Theil der Krone für den vorderen zu halten, und setzte sie zunächst dem Schah verkehrt auf, bis er dann schnell seinen Fehler wieder gut machte und die Krone umdrehte. Das Gewicht des Diadems war so groß, daß der Schah es mit beiden Händen stützen mußte; er zeigte dabei eine so unbehagliche Haltung, daß man wohl merken konnte, wie unbequem ihm die Last der Krone war.

Aber die Feier dauerte nicht lange. Der Donner der Kanonen verkündete dem Volke, daß sein 255. Herrscher gekrönt sei. Die Musik spielte die Nationalhymne. Der Schah nahm das Diadem wieder ab und setzte seine Mütze auf, an der eine Edelstein-Aigrette leuchtete. „Mögest Du 120 Jahre regieren," rief der Oberpriester, und die Mullahs wiederholten diesen von der Tradition geheiligten Gruß. Ein Abkömmling des Propheten hielt eine Ansprache, und der Hofdichter feierte in schwungvollen Versen die Tugenden des neuen Herrschers. Damit war die Ceremonie vorbei; die Mullahs zogen ab, der Schah stieg vom Thron herunter und richtete an jeden der Gesandten ein paar Worte durch einen Dolmetscher.

Gedankensplitter.

Es ist edel, sich aus eigener Kraft emporgerungen zu haben, aber noch edler, aus eigenen Schwächen.

Die meisten unverstandenen Frauen sind blos — unverständig.

Wenn ein Theaterstück schlecht ist, müssen die Schauspieler gut sein; ist ein Theaterstück gut, müssen die Schauspieler noch besser sein.

Gerade die Seeleute machen oft die trockensten Witze.

Wer mit dem Leihamt durch ist, versucht's mit dem Standesamt.

Zuerst macht der Erfolg den Namen, und dann der Name den Erfolg.

Nicht die Ehrfurcht vor dem Weib, sondern die Achtung der Mutterschaft ist ein Maßstab für die sittliche Reife eines Volkes.

Säugling als Manifestant.

Daß ein Säugling fruchtlos gepfändet wird und schließlich noch den Offenbarungseid leisten soll, wie es kürzlich in Köln geschehen ist, dürft nicht zu den Alltagsereignissen zu rechnen sein. Diese sonderbare Geschichte hat sich wie folgt zugetragen:

Gegen einen gewissen Hermann G. wurde bei einem Amtsgericht ein Zahlungsbefehl beantragt. Dem Beamten, der den Zahlungsbefehl auszufüllen hatte, lief dabei ein Schreibfehler unter, indem er anstatt „Hermann" „Karl" schrieb. Der Zufall begünstigte die weitere Entwicklung der Dinge. Hermann G. nennt nämlich ein Söhnlein Namens „Karl" sein eigen, das erst drei Monate vor dem Tage der Ausstellung des Zahlungsbefehls das Licht der Welt erblickt hatte und darum von den Sorgen dieser Welt, wie drohender Pfändung, noch nichts wußte. Der Beamte, der den Zahlungsbefehl zuzustellen hatte, fragte die in der Wohnung des Schuldners weilende Dienstmagd, ob hier ein Karl G. wohne. Das wurde von der Magd bejaht, ohne daß sie sich veranlaßt fand, den Beamten darüber aufzuklären, daß es ein Säugling sei. Da die Magd auf Befragen des Beamten weiterhin erklärte, daß Karl G. nicht anwesend sei, stellte er den Zahlungsbefehl der gesetzlichen Vorschrift gemäß an erstere zu. Der Vater des Säuglings fand sich, da er in dem Zahlungsbefehl nicht richtig bezeichnet war, gar nicht veranlaßt, gegen ihn Widerspruch zu erheben, fordern sah der Dinge, die da weiter kommen würden, mit der größten Seelenruhe entgegen.

Der Zahlungsbefehl wurde rechtskräftig, und eines Tages kam der Gerichtsvollzieher in die Wohnung des Hermann G., um dort, wie man im Volksmunde zu sagen pflegt, „den Kuckuck aufzukleben." Schadenfroh wies man jedoch hier den Boten des Gerichts auf das in seinem Bettchen liegende und gerade schreiende Knäblein als den Schuldner Karl G., der außer seiner Milchflasche kein Eigenthum besitze und deshalb unpfändbar sei. Der Gerichtsvollzieher fand sich mit gutem Humor in die Lage und nahm ein Protokoll über die fruchtlose Pfändung auf mit dem gewöhnlichen Inhalt, daß der Schuldner der Pfändung unterworfene Mobiliargegenstände nicht besitze. Daß der durch einen Schreibfehler zum Schuldner gewordene Karl G. ein Säugling sei, erwähnte er in dem Protokoll nicht. Wie alle Gläubiger, die erbost sind, wenn ihnen nach kostspieligen gerichtlichen Prozeduren schließlich ein Protokoll über fruchtlose Pfändung zugesandt wird, machte auch der Gläubiger des Säuglings seinem Ingrimm Luft und meinte, daß die Gesetze eigentlich nur für die Lumpen gemacht seien. „Der Kerl," so polterte er weiter, „soll mir aber nicht so billig wegkommen und wenigstens den Offenbarungseid leisten, damit er sich in den Manifestanten-Klub als Mitglied aufnehmen lassen kann."

Gesagt, gethan! Der Säugling Karl wurde jetzt zum Offenbarungseid geladen mit der Aufforderung, zu dem Termin ein Vermögensverzeichniß mitzubringen, andernfalls die Haft angeordnet werde. Bei dieser angenehmen Aussicht glaubte der Vater des Säuglings doch für diesen etwas thun zu müssen, und er schrieb an das Vollstreckungsgericht folgenden Brief: „Mein drei Monate alter Sohn Karl ist zum Offenbarungseid geladen. Da seine physischen und intellektuellen Kräfte — er kann zurzeit weder gehen, noch sprechen, sondern nur schreien — nicht so weit vorgeschritten sind, daß er diese staatsbürgerliche Ehrenpflicht zurzeit ausüben kann, bitte ich, ihr vorläufig davon zu dispensiren. Ich verpflichte mich jedoch, meinen Sohn auf Grund der reichen Erfahrungen, die mir auf diesem Gebiete zur Seite stehen, auf diese Staatsbürgerpflicht in würdiger Weise vorzubereiten."

Was ist Treue?

Der Herr Oberst besucht die Instruktion des Leutnants Schneidig, der gerade über die Pflichten des Soldaten spricht. Nach kurzer Zeit unterbricht der Oberst den Vortrag mit den Worten:

„Alles sehr schön, mein lieber Schneidig, aber ich vermisse die nöthige Anschaulichkeit in Ihrem Vortrag, Sie müssen der theilweise geringen Auffassungsgabe der Leute entgegenkommen. Ich werde Ihnen zeigen, wie ich den Leuten zum Beispiel anfangs den Begriff ‚Treue' definiren würde. Nun, mein Sohn," wendet sich der Oberst an einen nichts weniger als intelligent aussehenden Vaterlandsvertheidiger, „Du hast doch sicher einen Schatz?"

„Noch net, Herr Oberscht," entgegnet der Gefragte.

„Na, wird schon noch kommen," tröstet der Gestrenge; „aber hier, Dein Nachbar hat sicher einen. Was würdest Du nun sagen, wenn dieser zu seinem Mädel die ganze Dienstzeit hindurch und auch später noch hielte und nie hinter anderen herliefe?"

Eine verständnißvolle Heiterkeit verklärt die Züge des Gefragten, und prompt kommt die Antwort: „Selbe muß arg guet koche, Herr Oberscht!"

Was Auguste auf dem Teppich fand.

Frau Wackerle war auf vier Wochen in's Seebad gereist. Als sie in Heringsdorf ankam, bemerkte sie, daß ihre Taschenuhr fehlte, und sie sagte sich nach einigem Nachdenken, daß dieselbe wahrscheinlich in der Aufregung bei der Abreise, ohne daß sie es gemerkt hatte, auf den Teppich des Speisezimmers gefallen sein müsse. Sie schrieb des halb eine Postkarte an ihr Hausmädchen:

„Auguste! Wenn Sie morgen früh die Zimmer in Ordnung gebracht haben, so schreiben Sie mir, ob Sie nichts auf dem Teppich im Speisezimmer gefunden haben."

Auguste brachte am andern Morgen die Zimmer in Ordnung und schrieb dann:

„Gnädige Frau! Ich soll Ihnen schreiben, ob ich heute etwas auf dem Teppich im Speisezimmer gefunden habe. Ich fand darauf zehn Zigarrenstummeln, vier Zigarettenenden, sechzehn Flaschenkorke, zwei zerbrochene Flaschen, drei Spiele Karten (durch einandergemischt), zwei Photographien, fünf Champagnerpfropfen, neunundfünfzig angebrannte Streichhölzchen und einen blauen Schlips. Sonst habe ich nichts finden können. Mit ergebenen Grüßen an gnädige Frau, hochachtungsvoll

Auguste."

Am Abend wunderte sich Herr Wilhelm Wackerle, daß seine Frau schon wieder aus dem Seebade zurückkehrte und ein so vorwurfsvolles Gesicht machte.

Frei an Magen Kranke

Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen, Nervosität. Ursache; schlechte Verdauung.

Wenn Ihr mit einem kranken Magen oder den dadurch hervorgerufenen Ursachen, als **Verstopfung, Leberleiden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen, saures Aufstoßen, Herzbrennen, Blähungen, Schlaflosigkeit, geistige Niedergeschlagenheit, Herzklopfen, Nervosität, Magenkatarrh, Magengeschwüre, Magengas, Gefühl der Vollheit nach dem Essen, Aufstoßen, Schmerzen in der Magengegend, belegter Zunge, bitterem Geschmack im Munde, Appetitlosigkeit etc.,** behaftet seid, dann sendet mir Euren Namen und Adresse, ich werde Euch ein freies Packet von meinen Magentabletten senden, welche in den meisten Fällen sofortige Linderung bringen.

Schickt kein Geld oder Postmarken, denn ich will daß jeder Kranke dieses Mittel erst auf meine Kosten probirt. Man adressire:

JOHN A. SMITH,

560 Gloria Bldg., Milwaukee, Wis.

Soeben angekommen:

Größte Auswahl

von

Fischgeräthschaften,

die je in Neu-Braunfels war.

Selbstverständlich bei

W. H. Gerlich,

dem Bicycle Doktor.

Kinder-Maskenball

in

Walhalla

am Sonntag, den 24. März.

Bis 9 Uhr nur für Kinder; später Ball für Erwachsene. — Freundlichst laden ein

Pape Bros.

Züchtern

empfehle ich meinen kastanienbraunen, über 16 Hand hohen Hengst, Hambletonian Rasse, sowie meinen feinen, 14½ Hand hohen Eselhengst „Tampo", Kentucky Rasse. Bedingungen für den Hengst $2 im Voraus und $6 nach Geburt des Fohlens; für den Eselhengst, $3 im Voraus und $7, wenn das Fohlen da ist.

219 Louis Meyer, Austiner Berg.

PILES get immediate relief from Dr. Shoop's Magic Ointment.

Seekatz' Opernhaus.

Freitag, den 15. März.

W. F. Mann führt ein Schauspiel auf, das Niemand versäumen sollte:

As Told in the Hills.

Großartige Aufführung. Zweite Saison. Bei Weitem die beste dramatische Produktion von Heute.

Alles neu { Specialitäten, Scenerie, Elektrische Effekte, Costüme

Seekatz' Opernhaus.

Sonntag, den 17. März.

Einen Abend nur:

Lombard Bros. in

"CASEY'S TROUBLES".

Eine kolossal lustige Posse in 3 Akten.

Gutes Singen und Tanzen.

Der größte Erfolg der Saison.

Nur reservirte Sitze: 50c für Erwachsene, 25c für Kinder. Bestellt Eure Sitze zeitig.

Verlangt, ein guter deutscher Arbeiter auf der Farm bei Erno Sattler, Neu Braunfels, Route 4. 228

Großes

Skat-Turnier und Barbecue

in der

Sweet Home Halle

Sonntag, den 17. März.

Anfang 2 Uhr nachmittags.

Abends Ball.

Freundlichst laden ein

Reinarz & Schwab.

Großer Ball

in

Rohde's Halle

am Sonntag, den 17. März.

Bartels' Band liefert die Musik.

Freundlichst ladet ein

Ed. Rohde.

Großer Ball

in der

Schertz Halle

Ostersonntag, den 31. März.

Freundlichst ladet ein

Wm. Schertz.

Land zu verkaufen.

Gut eingerichtete Farm, mit Ackergeräthschaften, 146½ Acker, 2 Meilen nördl. von Fromme's Store. Näheres bei F. R. Wiedner, Erdolo, Texas. 178

THE NATIONAL
STANDARD PACING HORSE BREEDERS' COMPANY
REGISTER.

OFFICIAL CERTIFICATE.

NO. P 562.

THIS IS TO CERTIFY, that COMAL HAL has been duly registered as a standard Pacer under Rule 7 in volume 2 of **THE NATIONAL STANDARD PACING REGISTER,** and the pedigree can there be traced in the following form: Bay Horse — Foaled 1899 — Bred by J. L. Beaty, Silver Creek, Tennessee — Sired by Brown Hal Jr. 2:10¼ by Brown Hal P2, 2:12½, by Tom Hal P1 — by Kittrell's Tom Hal — by Clark's Tom Hal — by Old Bald Stockings. — 1st Dam by Col H 2:19½ by Gen. Hardee P3 by Geo. Washington by Taylor's Henry Hal — by Kittrell's Tom Hal — by Clark's Tom Hal by Old Bald Stockings. — 2nd Dam by Reckless — N. T.

Successive owners: J. L. Beaty, Silver Creek, Tenn.; Dr. H. V. Schumann, New Braunfels, Tex.

Initial Tabulation.

Comal Hal { Brown Hal Jr. { Brown Hal / N. T.
Comal Hal { Mare by { Col H 2:19½ / by Reckless

(Seal.) Given under my hand and seal, at Cleveland, O., this 24th day of August A. D. 1902.

THOS. C. PARSONS, Registrar.
Compiler of the "National Standard Pacing Register".

THOMAS C. PARSONS, REGISTRAR.

THE NATIONAL STANDARD PACING & TROTTING HORSE BREEDERS' COMPANY.

OFFICE OF REGISTRAR:
1023-1024-1025 WILLIAMSON BUILDING.

Cleveland, O., March 3rd, 1907.

H. V. Schumann,
New Braunfels, Texas.

Dear Sir —

Your application for the good horse "Senator Faust" came duly. Find Certificate for same.

A *grandly* bred horse — combining the blood of the two greatest harness-racing families known to history.

Yours,
THOS. C. PARSONS, Reg.

THE NATIONAL
STANDARD PACING HORSE BREEDERS' COMPANY
REGISTER.

OFFICIAL CERTIFICATE.

NO. P727.

THIS IS TO CERTIFY, that SENATOR FAUST has been duly registered as a standard Pacer under Rule 7 in Volume 2 of **THE NATIONAL STANDARD PACING REGISTER,** and the pedigree can there be traced in the following form: Dark Bay Horse — Star and Snip — 2 White Feet behind — Foaled 1903 — Bred by Jno. Trotwood Moore, Columbia, Tenn. — Sired by Actonward 2:15¾ by Shadeland Onward by Onward by Geo. Wilkes — by Hambletonian 10 — by Abdallah by Mambrino by Imp. Messenger. — 1st Dam Crip by Brown Hal 2:12½ by Tom Hal P1 — by Kittrell's Tom Hal by Clark's Tom Hal by Old Baldstockings. — 2nd Dam Robina by Tenn. Wilkes by Geo. Wilkes etc. — 3rd Dam Sophia by Brown Hal 2.12½ etc.

Successive owners: Jno. Trotwood Moore, Columbia, Tenn. — Dr. A. Garwood and H. V. Schumann, New Braunfels, Texas.

Initial Tabulation.

Senator Faust { Actonward 2:15¾ { Shadeland Onward 2:18¼ / Lottie P 2:17¼
Senator Faust { Crip { Brown Hal 2:12½ / Daughter of Tenn. Wilkes 2:27

(Seal.) Given under my hand and seal, at Cleveland, O., this 1st day of March, A. D. 1907.

THOS. C. PARSONS, Registrar,
Compiler of the "National Standard Pacing Register".

The original Certificates of Registration can at any time be seen at my Drug Store.

H. V. SCHUMANN.

NEW BRAUNFELS, TEXAS.